

5. Kapitel - Galli Verlag

Johannes Galli gestaltete seine vielen Talente künstlerisch, was sich gerade auch in seinem Verlagsprogramm widerspiegelt: Erfolgreiche Theaterstücke, Romane, Erzählungen, die beliebten Märchenlieder CDs und Sachbücher sowie die von ihm entwickelte Galli Methode® und neuerdings eigene Geschichten junger Künstler und Theaterfilme, die er künstlerisch betreut und im Galli Verlag e.V. herausgibt.

Ein reichhaltiges Spektrum von Musikprodukten im Galli Verlag ist das kunstvolle Ergebnis der kreativen Freundschaft zwischen dem Textdichter Johannes Galli und dem Freiburger Komponisten Michael Summ.



Johannes Galli und Michael Summ
im Tonstudio „acoustic media“

5.1 Chronik – Die Geschichte des Verlags

In der hier folgenden Chronik wollen wir insbesondere die Meilensteine in der Entwicklung des Galli Verlags erwähnen, die nicht auf den offiziellen Internetseiten des Galli Verlags zu finden sind.

Die Autorenkarriere von Johannes Galli begann 1974 mit dem Theaterstück „Onkel Phillip“.

Schon sein zweites Werk „Die Prüfung“ wurde 1979 vom Verlag der Autoren ins Programm aufgenommen. Diese Agentur für Theaterstücke sorgte dafür, dass das Stück in sieben Sprachen übersetzt wurde und an diversen Theaterbühnen, z.B. dem renommierten Grips Theater in Berlin, und in aller Welt aufgeführt wurde.

Für die zahlreichen Theaterstücke, die Johannes Galli unermüdlich schrieb, lag es nahe, einen eigenen Verlag zu gründen. Hier brachte er auch Texte und Bücher seiner Lehrerin Dina Rees heraus sowie die Fachliteratur für die Ausbildung in Theaterkunst. Den Verlag nannte er bei der Gründung gemäß seines Namens Galli (ital. für „Hahn“): Hahnenschrei Verlag.

Musikalisch arbeitete Johannes von Anbeginn mit Michael Summ, Musiker und Komponist (acoustic media in Freiburg), zusammen. Michael Summ war ihm ein wahrer kreativer Freund. Vor allem das Vertonen und Texten der Märchenlieder CDs in der Zeit nach Johannes' Erblindung war eine kreative Meisterleistung und eine große Hilfe, diese Zeit künstlerisch zu gestalten.

Aktuell unterstützt Johannes junge Künstler, ihre eigenen Geschichten zu veröffentlichen, und gibt sie im Galli Verlag e.V. heraus.

Bei Johannes Galli ist Vielseitigkeit Programm. So hat er neben Romanen, Erzählungen und zahlreichen Theaterstücken auch eine ganze Reihe Bücher zu der von ihm entwickelten Galli Methode® herausgegeben. *

Verlag Autoren

Verlag Autorenagentur · Bachmannstraße 2 · 6000 Frankfurt 90

Hans Galli
Andlawstraße 15

7800 Freiburg

Lieber Hans Galli,
zwei Premieren PRÜFUNG stehen ins Haus
Kinder- und Jugendtheater Hannover
am 6. Februar 1986

Stadttheater Pforzheim
März 1986

und Grips in Berlin
spielt immer noch weiter

viel Geld werden die beiden neuen
aber wichtig sind sie, meine ich.
und Freizeitheime, und so willst Du

Und von Dir hören wir nichts mehr?

Gute Grüße

Ursula Bothe

am 10.12.1985

(steht auf die Idee) kein Gott es ist schon spät
Zhr ja - ja los! (Er ist noch in ihren
Traum gefangen) Oh mein Gott es wärd
mich so ägen... M: Wollen Sie mich ein paar
Schwefelhölzer abfangen? F (ganz in ihrem Traum
gefangen) ... Ja, wie
sich an
Vogeln
zu weh
das sagen

MÄDCHEN

Möchten Sie Schwefelhölzer?

Warst du schon mal verliebt?

MÄDCHEN

Nein. Was ist das, verliebt?

FLITTCHEN

Das ist, wenn man jemanden da man
weiß du, da hat man jemanden ganz doll lieb
zusammennicken

MÄDCHEN

Ah
Ach dann war ich schon mal verliebt.

FLITTCHEN

In wen warst du verliebt?

MÄDCHEN

In meine Großmutter.

FLITTCHEN

(erstarrt)

Ah, in deine Großmutter.

Das FLITTCHEN geht schwebend in Richtung
Bühnenseite.

FLITTCHEN

(im Abgehen)

Ich bin auch verliebt, aber nicht in meine
Großmutter...

→ M (erstarrt): Was schmeißt er da hin?

F Ja, natürlich, da kommt er doch in diesen
Kleiderkasten auf kein fest gehen

M (traurig): Ich habe nichts Schickes an...

F (schlagartig setzt sie auf Distanz) Oh...

Die Welt ist schön
das Mädchen
noch weiter zu
nehmen.

1984

Gründung des Hahnenschrei Verlags mit der Herausgabe der Bücher „Menschwerden“ und „Nimm mein Herz“ von Dina Rees sowie „Geschichten für die Seele“ von Johannes Galli.

1986

Es entsteht das erste Handbuch für Theaterkunst mit Übungen und den ersten Musikreisen.

Viermal im Jahr erscheint die „Zeitschrift für ursprüngliche Theaterkunst“ mit dem Untertitel „Wer sein alltägliches Theaterstück spielt, erlebt die Wirklichkeit“.

1990

Im November erscheint das erste Buch von Johannes Galli: „Clown – Die Lust am Scheitern“.

1991

Umbenennung in Galli Verlag.

Die Zusammenarbeit mit Jürgen Becker zum Thema Homöopathie und Märchen führt zur Herausgabe der Infobroschüre „Was ist Homöopathie?“.

Die erste Musikkassette „Tanzmeditation – Die sieben Kellerkinder®“ erscheint.

1992

In „Papagalli – Zeitschrift für Kunst, Kultur & Körpersprache“ bekommen die Verlagsprodukte eine erste regelmäßige Präsentationsfläche.

Im Programm erscheinen:

Die sieben Tanzmeditationen als Musikkassette: „Clown“, „Schmetterling“, „Mythos Mensch“, „Die sieben Kellerkinder®“, „Bewegung“, „Eigener Tanz“ und „Tiere“.

Außerdem: „Märchenlieder Vol.1“ und „Märchenlieder Vol. 2“.

zur freundlichen Kenntnisnahme

Montag, 25.5.92

12.00 Übergabe

Unterlagen Repro Umschlag Seite

Übergabe Photos für Reproherst

Layouterklärung

Belichtung der Seiten 2-15

Freitag, 29.5.92

9.00 Uhr Seitenmontage 16 Seite

Einspiegelung der Anzeigen,

Montag, 2.6.1992

Gut zum Druck,

Freitag, 5.6.1992

100 Expl. aus Buchbinderei

Dienstag, 9.6.1992

Teilmenge 2 Anlieferung (5.000)

Donnerstag, 11.6.1992

Restmenge 3 Anlieferung (5.000)

Terminplan genehmigt: Johann

21.5.1992

PROGRAMM
FÜR KUNST
KÖLN

Papagalli

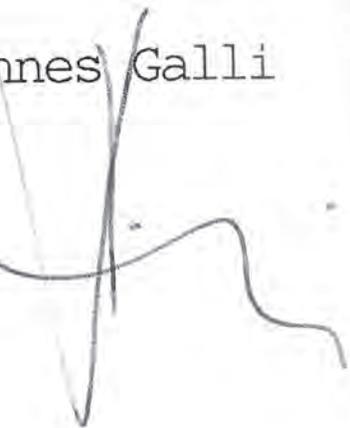
Seite 1+16
Stellung

Arbeiten beendet

1000 Expl.)

1000 Expl.)

James Galli 1993



1992

Textbücher: „Eva und Lilith“, „Der Müllvollberg“ und „Der goldene Schlüssel“.

1993

Kinderbuch: „Waldemar und Staubfried“.

Musikkassette: „Klassische Gedichte mit Musik“.

Textbücher: „Belladonna“, „Kein & Aber“, „Hans im Glück“, „Der Froschkönig“ und „Das tapfere Schneiderlein“.

Die erste Videokassette erscheint im Programm: „Der Clown in uns“.

1995

Das Verlags-, Instituts- und Agenturbüro eröffnet seinen Sitz in der Kaiser-Joseph-Straße 252 in Freiburg, bis der Sitz 1999 in die Haslacherstraße 15 verlegt wird.

Johannes entwickelt GAME – die Galli Methode® (ein Loseblattwerk). Aus Teilen des Inhalts wird später die Lehrbuchreihe „Galli Script“.

1997

Das erste gedruckte Verlagsprogramm erscheint mit den Rubriken Kommunikation, Theaterspiel und Tanz.

1998

Die erste „Galli News“ wird gedruckt und erscheint regelmäßig vier- bis sechsmal im Jahr. Darin werden erstmals GAME – die Galli Methode®, die Lehrscripte und das Buch „Körperlichkeiten“ angekündigt.

Galli News
Creativity unlimited

Nummer 1
Juni 1998
Vierteljährlich

Transformierendes Interkulturelles Projekt

„Erst wenn der weiße und der rote Mann in Freundschaft zusammenfinden, wird die Erde wieder heil werden“, heißt es in einer alten Legende der Hopi Indianer. Wie jede Freundschaft muß auch die zwischen Weißen und Rothäuten mit warmherzigem gegenseitigem Interesse und ersten persönlichen Kontakten beginnen. Die wurden im Frühling 1998 von Mitarbeitern der Galli Gruppe in und um Vancouver geknüpft. Und schon im Hochsommer dieses Jahres soll aus den ersten intensiven Einzelbegegnungen ein für jedermann offenes deutsch-amerikanisch-indianisches Theaterprojekt in Kanada entstehen. Ein Projekt für die Freundschaft zwischen den Völkern und Kulturen und damit, ganz im Sinne der indianischen Legende, ein Projekt zur Heilung der Erde. Auch Sie sind eingeladen, mitzuwirken!

Wer das Glück hatte, schon einmal ein Pow Wow mitzuerleben, ein Treffen verschiedener Indianerstämme, bei dem Männer und Frauen

Transformational Intercultural Project

An old Hopi prophecy says, „The earth will only be healed when the red and white man find friendship with each other.“ As with any friendship, the one between the white man and the red has to start with warm-hearted and sincere mutual interest in initial personal contacts. Contact was made in the spring of 1998 by members of the Galli Group in Vancouver. This summer a German-North American Indian theatre project is being created in Canada out of these first contacts. This will be a project totally in accord with the first Hopi people's idea, a project for healing of the earth. All are invited to take part!

Whoever has had the luck of taking part in a Pow-wow has felt the presence of the earth.



Zwei Tänzer kurz vor dem Beginn eines Pow-wow. (Foto: J. Schmitt)

Galli News
Creativity unlimited

Johannes Galli in der VR China

Auf Einladung der Trainingsfirma für interkulturelle Kommunikation „West-East-Dialog“ lernte Johannes Galli in der Zeit vom 9. bis 22. Oktober '98 in Beijing (Peking) und Shanghai Trainings für verschiedene Firmen durch.

„Interkulturelle Kommunikation und Körpersprache“ lautet das Thema seiner Trainings, die er bei den Firmen Bmw, IBM, Bosch und Siemens erfolgreich durchführte. Einem ausführlichen Bericht über Johannes Galli's erste Reise in die VR China finden Sie auf Seite 2.

10 Jahre Galli Unternehmenstheater

1999 kann das Galli Unternehmenstheater auf 10 erfolgreiche Jahre zurückblicken. Galli Unternehmenstheater (GUT) ist eines der führenden Zentren der Galli Unternehmen und kann inzwischen auf eine langjährige Erfahrung zurückblicken. 1989 erging der erste Auftrag eines internationalen Automobilkonzerns an Johannes Galli. Viele namhafte Firmen haben sich bei der Bewer-

Galli News
Creativity unlimited

Galli Unternehmenstheater bei Daimler Chrysler

Bereits zum zweiten Mal lud das Mercedes Benz Museum, diesmal im Auftrag des Vorstands Vorstands der Daimler Chrysler AG, Karl J. Ludt, das Team des Galli Unternehmenstheater ein, um im Mercedes Benz Museum in Stuttgart Spielereien mit Historischen Fahrzeugen zu den Ausstellungstücken zu gestalten. DaimlerChrysler hat die Produktion der Mercedes-Benz Modelle für die nächsten Jahre angekündigt, um den Markt „Tradition über“ die Geschichte des Daimler Fahrzeuges zu stärken. Wie Automobilunternehmen eine Patente, wie kann Mercedes zu seinem Namen, welcher Geschichte und auch die üblichen Sonderrechte für Autos, Puppen, Filmmen und, und, und... Das Galli Business Team hat mit besten, erprobten Spielereien die Ausstellung des Automobils im Mercedes Benz Museum in Stuttgart lebendig werden lassen.

Die Gäste waren begeistert. Für die geliebten Gäste, bedankt sich im Anschluss bei Kräfte Wich von Galli Team und sagte: „Durch diese herrlichen Entfaltung, die wunderschöne Spiel und Ihre reifen, feinen Kenntnisse haben Sie dem begeisterten, das das Museum einen neuen Aspekt erhielt. Die Experten waren glücklich lebendig und ich konnte Ihre Ge-

Reiner Schmitt ist mit dem neuen in Bremer Exhibition mit Mercedes 2002

Galli News
Creativity unlimited

Transformierendes Interkulturelles Projekt

„Erst wenn der weiße und der rote Mann in Freundschaft zusammenfinden, wird die Erde wieder heil werden“, heißt es in einer alten Legende der Hopi Indianer. Wie jede Freundschaft muß auch die zwischen Weißen und Rothäuten mit warmherzigem gegenseitigem Interesse und ersten persönlichen Kontakten beginnen. Die wurden im Frühling 1998 von Mitarbeitern der Galli Gruppe in und um Vancouver geknüpft. Und schon im Hochsommer dieses Jahres soll aus den ersten intensiven Einzelbegegnungen ein für jedermann offenes deutsch-amerikanisch-indianisches Theaterprojekt in Kanada entstehen. Ein Projekt für die Freundschaft zwischen den Völkern und Kulturen und damit, ganz im Sinne der indianischen Legende, ein Projekt zur Heilung der Erde. Auch Sie sind eingeladen, mitzuwirken!

Wer das Glück hatte, schon einmal ein Pow Wow mitzuerleben, ein Treffen verschiedener Indianerstämme, bei dem Männer und Frauen



Zwei Tänzer kurz vor dem Beginn eines Pow-wow. (Foto: J. Schmitt)

Galli News
Creativity unlimited

Dez 99 - Jan 00
Galli im Internet: www.galli.de

Event Die Jubiläumswahl findet im Galli Theater Frankfurt. Das Millennium Theatre Celebration im Theater in Frankfurt Seite 1-3	Business Galli Business Show im AED in einer Aufführung im Klassiker. Galli Corporate Theatre im TV in Performance Art Theater in Frankfurt Seite 2	Theater „Über Seifen“ in Originalfassung mit Johannes Galli Frankfurt 4. Das Fröhlich 10-12. Das Fröhlich 18. Das Galli Inv 23. Das in Frankfurt Seite 2	Ausbildungsakademie Das neue Programm Körperliche und Kommunikationstraining in der Akademie Seite 7
--	--	---	---

Galli Contact 5.8 Aktuelle Kurs- und Theatertermine 5.4-5.

Jahrtausendtheaterfest im Galli Theater im Titania

Sie wollen Silvester 2000 einmal anders feiern? Sie richtig lebendig, kräftig und mit Herz? Im Frankfurter Galli Theater werden die Johannes Galli und Team persönlich durch diese unvergessliche Nacht führen und im neuen Millennium begeben.

Die 1998 bis hergeleitete und die ersten Entschlossenheit. Dann geht es weiter mit vielen, richtigen Theaterprogrammen, klassischen Willkomm heißt: interaktives Theater und Tanz. Kommen Programm siehe Seite 3. Viel Spaß bei dem großen Jubiläum Galli Theater im Titania, Haslacherstraße 25, 78167 Freiburg. Tel: 07600 429330-17.

Millennium 2000 at Galli Theatre

You want to celebrate the new year in a different manner? Don't you and really enjoy? At Galli Theatre Frankfurt Johannes Galli and his team will guide you through an unforgettable night in the year 2000. We welcome you at 7:00 pm with a very special and full. There are still participants in our Millennium program, all kinds of activities, music, dance and more. Reservations at Galli Theatre in Freiburg, Haslacherstraße 25, 78167 Freiburg. Fax: 07600 429330-17.

Johannes Galli at the International

Johannes Galli at the International

I. Preis: „Süße des...“

Das Theaterstück „D... zum positiven Umgang mit Johannes G... des SilverStar Förderinterview mit dem Pro... hards.

Warum geht es in de... in Winter... v...

Galli News

creativity unlimited

2001
Dez 2000 - März 2001
12. Ausgabe



<p>Galli Theater Workshops & Ausbildungen Alle Aktivitäten werden von der Theatergruppe in Berlin, München, Frankfurt, Freiburg... www.galli.de Tel: +49 30 2639 101 http://galli.de</p>	<p>Galli Events Zur Förderung, Übung, Brücken und im Sommer können Sie Einladungen in beruflichen Kreisen mit anderen Galli-Partnern... Seite 2</p>	<p>Galli Unternehmen Theater Immer mehr Firmen schenken auf die Möglichkeit der Galli... Seite 1 und 3</p>	<p>Galli Verlag Herausgebrungen Das gesamte aktuelle Verlagsprogramm... Seite 4</p>
---	--	---	--

Bücherrückgabe, „Interkulturelle Kommunikation“
Über drei Monate hat die Regisseurin der Reihe „Lebenslichter“...
www.galli-group.com

Galli News

creativity unlimited

Sep-Oct 01
Galli Group North America

nesskongress: kulturelle

Galli News

creativity unlimited

Nummer 1
Juni 1998
vierteljährlich



Transformational Intercultural Project



kurz vor ihrem Auftritt auf dem Pow Wow, Saskatchewan.
shortly before their appearance at the Pow-Wow in Saskatchewan.

An old Hopi prophecy says, „The earth will only be healed when the red and white man find friendship with each other.“ As with any friendship, the one between the white man and the red has to start with warm-hearted and sincere mutual interest in initial personal contacts. Contact was made in the spring of 1998 by members of the Galli Group in Vancouver. This summer a German-North American Indian theatre project is being created in Canada out of these first contacts. This will be a project totally in accord with the first native people's idea, a project for healing of the earth. All are invited to take part!

Whoever has had the luck of taking part in a Pow-wow has felt the enormous energy that still flows through Native American culture today. Pow-Wow is a meeting of different Native American tribes where women and men dressed in impressive decorative feather and bead costumes are accompanied by drumming and singing in their original ritual dances.

Galli Theatre 'MEN FOR SALE'
Vancouver Fringe Festival
Galli Theatre featuring 'Men for Sale'
Performances in the Toronto Galli Theatre and at the Vancouver Fringe Festival.
Men for Sale was written by Johannes Galli for women to increase their energy, wearing struggle with men which keeps them from being powerful, self-confident and self-responsible personalities.
The story: Nelly wants a man and finds that

Galli News
creativity unlimited
02/03 - 03/03
2. Ausgabe • 2nd edition • 2. edición

Veranstaltungen Events Eventos p. 3
Verlag Publishing Publicaciones p. 4
Los directores principales en escena
Rainer Eckhoff, productor de Teatro Cooperativo, Infomas
Nuestro evento cooperativo para La Habana se preparó bien: se ha desarrollado una obra de teatro...
www.galli.de

Galli News
creativity unlimited
Nummer 11
Okt - Dez 2011
vierteljährlich

Galli News

creativity unlimited

Nummer 12
Jan - Mrz 2012
vierteljährlich



<p>Johannes Galli Online Verlage des Johannes Galli's Blog... http://galli.com</p>	<p>Projekte der Lichtmädchen Bei Sandra... Seite 1 und 2</p>	<p>Kids Party! Die extravaganter... Seite 2</p>	<p>Hochkonzentration für den Clown! Festspiel... Seite 4</p>
---	---	--	---

Chronik
Die Geschichte der Galli Gruppe...
Seite 3

Geschenktipps vom Verlag
„Der letzte Lehrer“...
Seite 4

Sprache der Gefühle!
Interview mit der Sozialpädagogin Renate Großmann zu Galli Kindertheaterkursen.
Was lernen Kinder in Galli Theaterkursen?
Die Kinderbewegungsstunden...
Foto: Rainer Eckhoff

Präventionstheater
Die pädagogisch wertvolle und bereits mehrfach preisgekrönte Arbeit des Galli Theaters...
In Zusammenarbeit mit Institutionen wie der UNO, Gesundheitskassen...
Foto: Rainer Eckhoff

Vielen Dank für Ihre Spenden!
Schauspieler der Galli Theater unterstützen den Lichtmädchen e.V. mit Jahresbeiträgen...
Der Lichtmädchen Verein wurde 2009 gegründet...
Foto: Rainer Eckhoff

Galli News
creativity unlimited
Nummer 12
Jan - Mrz 2012
vierteljährlich

1999

Der Galli Verlag präsentiert sich erstmals auf der Frankfurter Buchmesse.

Der erste Band der siebenbändigen biografischen Reihe „Aus dem Leben eines Clowns“ erscheint.

2000

Der Verlag stellt das Gesamtverzeichnis in einem 48-seitigen Verlagsprogramm vor.

Gestaltung und Layout der Broschüre übernehmen Johannes' Sohn Jan und sein Freund Joni.

Der Herder Verlag Freiburg veröffentlicht das Buch „Clown – Die Lust am Scheitern“ unter dem Titel „Entdecke den Clown in Dir“ im Taschenbuchformat.

Mit Spielern des Theaterensembles wird das Kellerkinder Tarot kreiert. Absichtlich sind die Figuren ungeschminkt und pur von Johannes und Jan Galli fotografiert.

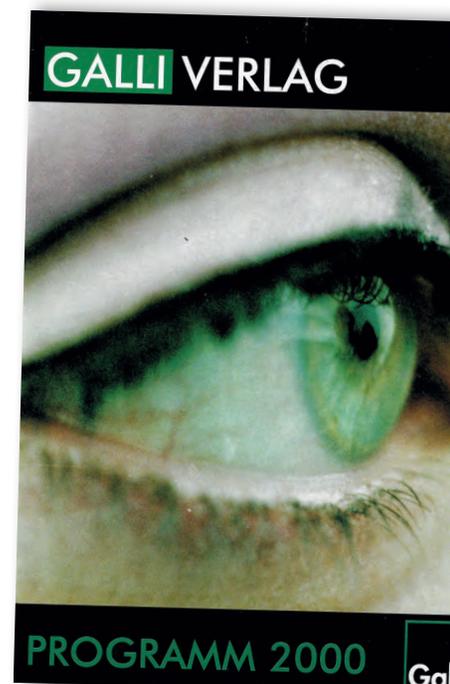
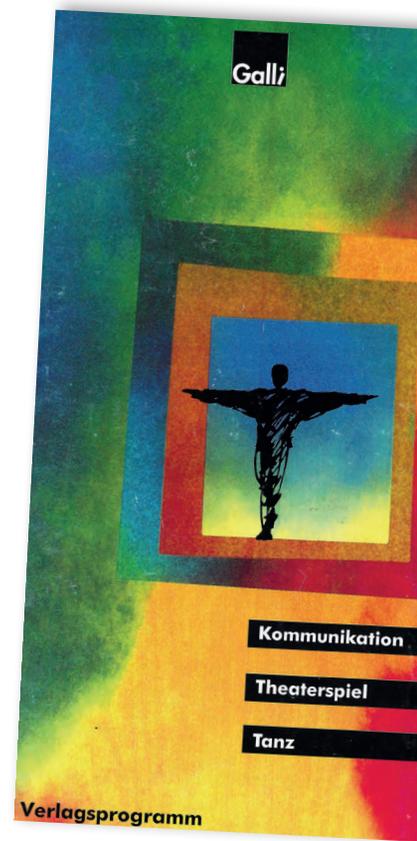
Der Verlag wird als Galli Publishing House international tätig. Beim amerikanischen Verlag „Elton-Wolf Publishing“ werden die ersten Bücher auf Englisch veröffentlicht, unter Federführung von Daisy Jane Ehrlich, die eigens nach Seattle fliegt, um die Produktion folgender Bücher zu betreuen: „Clown – Joy of Failure“, „Intercultural Communication and Body Language“ und „Flash of Inspiration“.

2001

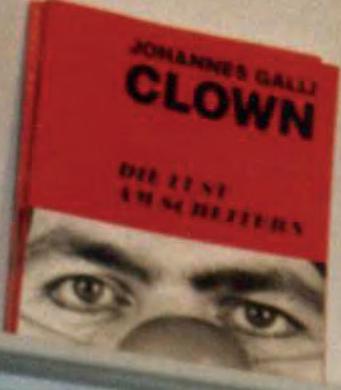
Das erste Buch der Reihe „Gedankensprünge“ erscheint. Es wird bei vielen Ensemble Mitgliedern ein festes Ritual, täglich einen Sinnspruch zu lesen und mit ihm den Tag zu beginnen.

Insgesamt erscheinen acht Bände der Reihe „Gedankensprünge“.

2011 werden die Gedankensprünge im Studio bei Michael Summ mit Musik vertont.



Galli



Rainer Eckhardt
an unserem Messestand
auf der Frankfurter Buchmesse

2003

Der erste Roman erscheint: „Sonnenmond – Das verspielte Paradies“.

2004

Die Erzählung „Die Neun“ wird veröffentlicht. In diesem Buch erzählt Johannes Galli die Idee einer neuen Welt, in der Männer und Frauen freundschaftlich aneinander wachsen.

2006

Der zweite Roman „Schattenstern – Erfüllte Liebe wird unstillbar“ erscheint. Obwohl Johannes diesen Roman viel früher als den Roman Sonnenmond zu schreiben begann, hat die Vollendung eine längere Reifezeit in Anspruch genommen.

2008

Das zweite große Verlagsprogramm wird mit 32 Seiten gedruckt und erhält 2010 eine erweiterte Neuauflage. Auch 2011 und 2012 werden jährliche Verlagsprogramme herausgegeben.

2009

Der Roman „Die Liebesschule“ erscheint. Unter gleichem Titel erscheint das Theaterstück „School of Love“, das die Grundaussagen des Romans aufnimmt. Das Theaterstück wird in internationaler Besetzung im Jahr 2011 in Freiburg aufgeführt und gefilmt. Diese Aufführung ist als DVD im Galli Verlag erhältlich.

2010

Der Galli Verlag wird zu einem gemeinnützigen Verein und heißt seitdem Galli Verlag e.V.

Alexanderplatz - Fernseh

16.

Almo

1.4.95

Das flüchtige
Schlagen des Schirms
Am Zoo ~~hinter~~
Das goldene Engel ^{in der Park}
(vorher: Die Juchendkirche)

Hochhäuser und
Hüllhelden,

Am Tiergarten vorbei
in der Orm

Selbst Stadtplan...

alles voll prägnant:
Halle mit ~~1000~~
Maschinenkisten

1

Alexanderplatz

Einschlüsse in der
großen Annahme
Banken mit
schwarze Patine.

Alexanderplatz.

Die Bahnen jenseits
verrotet, überlagert,
verwirrt
Fingerringelkame
wächst höher

3

Journal
Sonnenwandel
1+2. 4.91

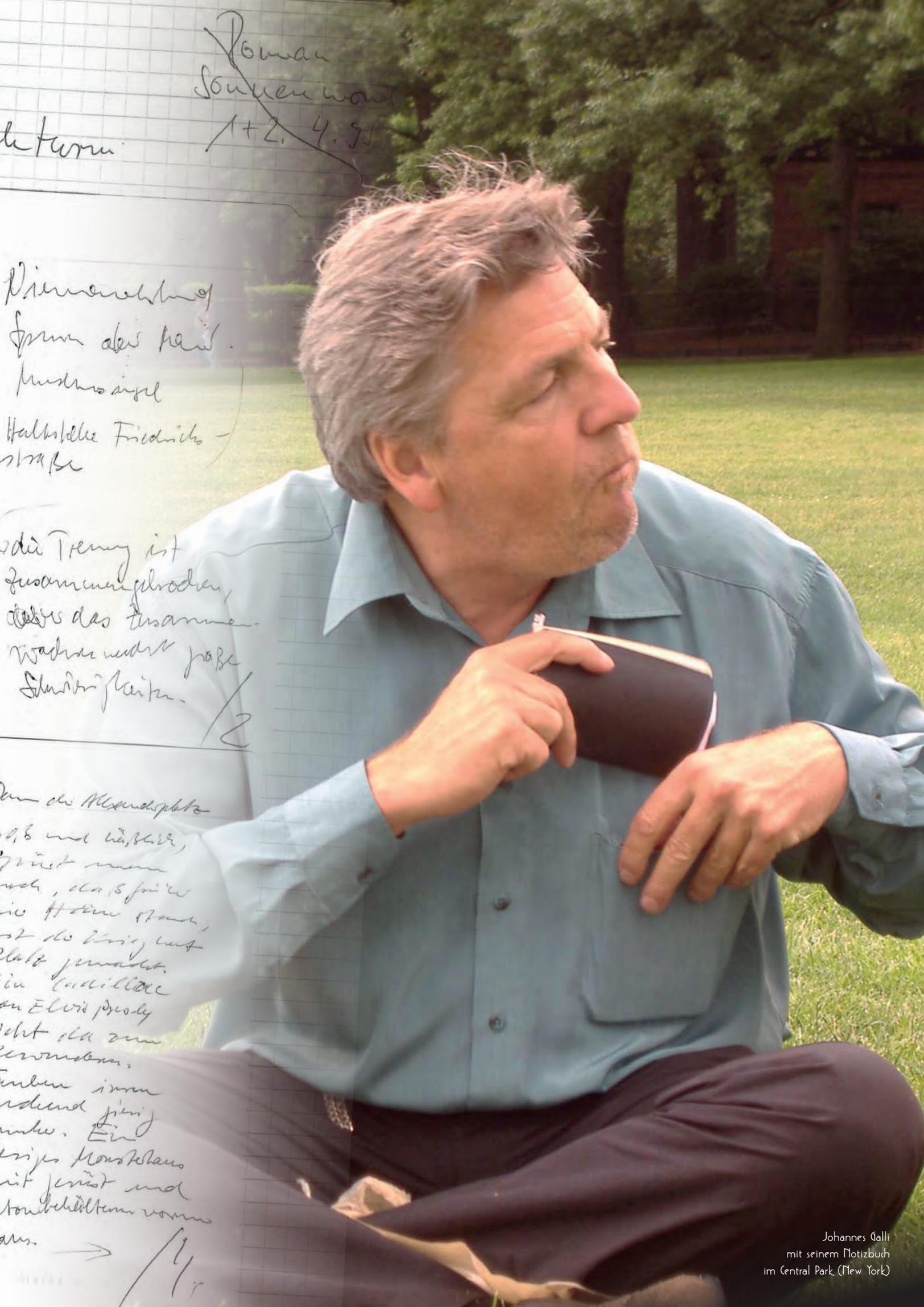
Lehrer

Dienstadt
Spinn der Zeit
Muskowitz
Halbstele Friedrichs-
straße

die Trennung ist
zusammengebrochen,
das das Zusammen-
wachsen nicht große
Stunden für ihn.

Am der Alexanderplatz
das und Wälder,
grünt man
noch, das für
die Höhen stand,
ist die Kriegzeit
Platz gemacht.
in Cadillac
an Elvis Presley
steht da zum
Erwachen.
Türken immer
redend jenseit
müde. Ein
desigen Konstruktions
mit jenseit und
Konstruktions vom
aus.

→ 1/1



Johannes Galle
mit seinem Notizbuch
im Central Park (New York)

2012

Das erste Musical erscheint: „froggy“ – Der Froschkönig für Erwachsene. Um das Genre der Musicals zu erfassen, hatte Johannes am Broadway in New York einige Musical Shows besucht. Michael Summ und Johannes erschaffen mit „froggy“, „Nixxy“ und später, 2018, mit „Helden – Die Nibelungensage als Rockmusical“ drei herausragende Musiktheaterstücke.

2013

Der Galli Verlag zieht nach Wiesbaden um und erhält im Galli Theater Café erstmals einen eigenen Verkaufsraum.

2014

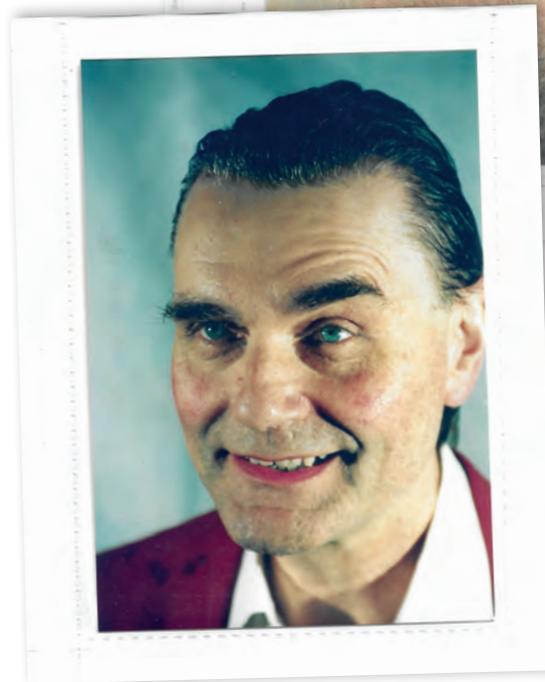
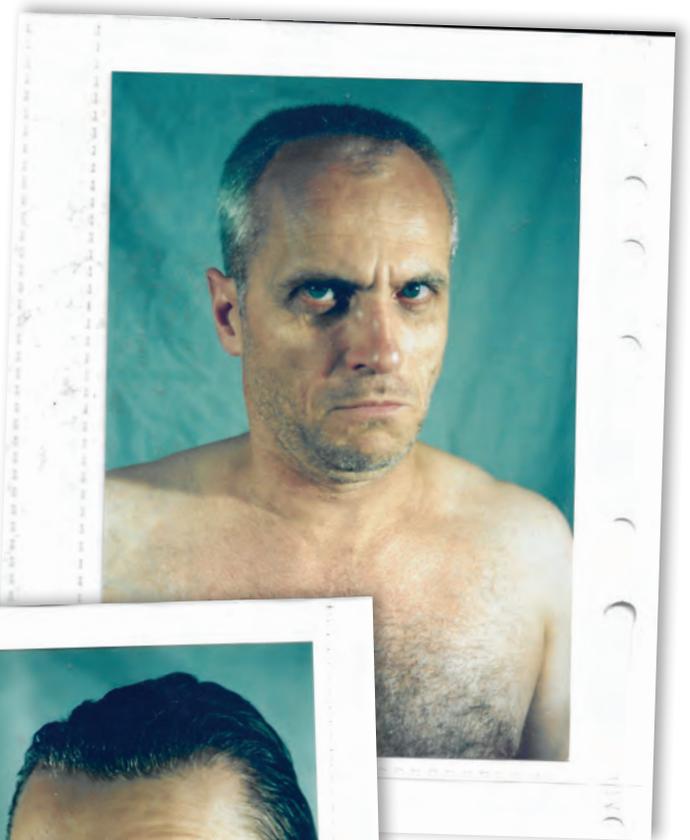
Es erscheinen die ersten der inzwischen 21 Märchenlieder CDs mit jeweils 7 Liedern. Diese CDs werden zu den erfolgreichsten Verlagsprodukten und sind auch für die Theaterinszenierungen ein wegweisender Qualitätsschub.

Die kleinen lustigen Geschichten für Kinder erscheinen.

Ein neues Buchformat entsteht: Die Bunte Reihe mit „Ring der Clowns“, „Tiere sind auch nur Menschen“, „Vom Leben der Dinge“ uvm.

2017

Der Roman „Jojo und seine Kellerkinder“ erscheint. Routiniert beschreibt Johannes das jährliche Treffen seiner Theatergruppe, bei dem Absurdität und Aberwitz triumphieren.





Aus der Reihe „Kellerkinder Fotos“:
Simon Geronimo, Harald Trede, Krispin Wich, Charlotte de la Pointe,
Daisy Jane Ehrlich, Renate Großmann, Gabriele Hofmann

2018

Es erscheint der erste von acht Teilen der Bücherreihe „Papagalli“ mit den kleinen Abenteuern der fiktiven, aber witzig absurden Gestalt des Papagalli, der immer wieder durch seine umfassende Inkompetenz glänzt.

2019

Der kreativ gestaltete Märchenkalender mit Fotos des Wiesbadener und Mainzer Ensembles ist ein absoluter Verkaufsschlager und sehr beliebt bei den Kindern.

2020

Aufgrund der weltweiten Pandemie wird das Filmprogramm des Verlags ausgebaut: Das Galli Theater Cinema entsteht und wird im Abo-System auf einer eigens programmierten Website angeboten. Die Spieler schulen sich selbst um: Sie stehen vor und hinter der Kamera, schneiden und programmieren.

Die Kreativität der Galli Gruppe bleibt ungebremsst erhalten.

Johannes Gallis fünfter Roman „Die Reise zur Mondkönigin“ und etliche Erzählungen und Geschichten für Kinder erscheinen im Galli Verlag. Unter anderem auch eine Kinderbuchserie von Daisy Jane Ehrlich.

LEIPZIGER BUCHMESSE

LEIPZIG LIEST
Sach- und Fachbuch

Leipzig liest ist eine Gemeinschaftsaktion der Leipziger Messe Stadt Leipzig, Börsenverein des Deutschen Buchhandels e.V., M der Club Bertelsmann, Kuratorium „Haus des Buches“ e.V. Leipzig beteiligten Verlage

13.–16. März 2008

Johannes Galli veröffentlicht regelmäßig Kolumnen in der Zeitschrift „Lebensträume“. Für Fernsehsender, Radiostationen und Pressehäuser steht er bis heute Rede und Antwort zu seinem Werk und zu seinen Ideen.

13.03.2008

15:00 – 15:30

Interview

Olaf Koob

Die dunkle Nacht der Seele – Wege aus der Dep

mit Sebastian Gronbach

Uttgart

he. Frau

nt, der Köp

d Kommun

Nur wer spielen kann, kann wachsen

"Im Spiel ist der Mensch wirklich."

(Johannes Galli)

Wer im Spiel sich selber spielen lernt, lernt die eigene Wirklichkeit zu erkennen. Wer seine Wirklichkeit kennt, erkennt auch seine Möglichkeiten. Im und durch das Spielen wird der Mensch handlungsfähiger.

In vielen Jahren intensiver Kurs- und Trainingstätigkeit entwickelte Johannes Galli eine umfassende Methode, schwierige Aufgaben und Konflikte in allen Bereichen des Lebens spielerisch zu lösen. "Im Spiel ist der Mensch wirklich" ist eine seiner Maximen. Sie beruht auf der Erfahrung, daß sich der Mensch im Spiel von der Verantwortung seinem Alltag gegenüber entbunden fühlt und spielerisch sein eigentliches Potential an Kreativität und Lebensfreude freisetzt. Im Spiel schafft er sich einen von den Zwängen des Alltags freien Raum, in dem er "ganz Mensch" sein darf - körperlich, geistig und seelisch. So gesehen ist der Mensch im Spiel "wirklicher" als im "wirklichen" Leben. In der Distanz zu belastenden Problemen und verhärteten Strukturen in seinem sozialen Umfeld entdeckt und entwickelt er im Spiel seine Möglichkeiten, Lösungen spielerisch zu suchen und zu praktizieren. Die Leichtigkeit und Lebendigkeit des "spontanen Spiels" hat Johannes Galli zur Grundlage seiner Methode der Bewältigung von Konflikten auf allen Ebenen des "wirklichen Lebens" gemacht.

Johannes Galli (Jahrgang 1952) studierte Germanistik und Geschichte in Freiburg, Deutschland. Seine künstlerische Karriere begann als Straßenclown und machte "Clown Galli" in den 80er-Jahren europaweit bekannt. Seine Erkenntnis, daß im Spiel der Mensch wirklich ist, wurde zum Kern der von ihm entwickelten Methode der Konfliktbewältigung. Weit über das Theater hinaus wird seine Methode heute sowohl im pädagogischen

und therapeutischen Bereich angewendet, wie in Creativ workshops und bei Management-Trainings. Als Berater und Trainer für Körpersprache und Kommunikation und als Autor und Regisseur von Motivations-theaterstücken ist Johannes Galli inzwischen weltweit für bedeutende Wirtschaftsunternehmen tätig.

Mit einer kurzen Beschreibung ihrer drei wichtigsten Elemente soll hier lediglich ein Eindruck der Galli-Methode® vermittelt werden. (Für interessierte LeserInnen sind Adresse und Literatur von Johannes Galli unten angegeben.)

Die sieben Kellerkinder

"Kellerkinder" nennt Johannes Galli seine Typologie des menschlichen Charakters, den er in sieben deftig bezeichnete Grundcharaktere und deren positives Pendant unterteilt, das die Bandbreite der Entwicklungsmöglichkeiten jedes Typus aufzeigt. So liegt in der



5.2 Wie Johannes Gallis Bücher entstehen

von Daisy Jane Ehrlich

Als Literaturliebhaberin ist es für mich ein großes Glück, dass ich seit vielen Jahren im Galli Verlag mitarbeiten kann. Nicht nur als Lektorin habe ich seit 1999 Bücher, Stücketexte und Songtexte von Johannes Galli überarbeitet, sondern ich durfte die Werke sogar in ihrer Entstehung miterleben. Für mich war und ist es noch immer faszinierend, wie Johannes Galli schreibt. Nun gut, inzwischen ist Johannes Galli blind und diktiert seine Texte. Aber der Aufbau seiner schriftlichen Werke ist noch immer derselbe.

Sein erster Roman „Sonnenmond – Das verspielte Paradies“ ist das erste Werk, das ich in seiner Entstehung miterlebte und betreute. Das erste Manuskript, das Johannes Galli unter dem Namen „Mondkinder“ verfasste, hatte einen Umfang von etwa 50 DIN A5 Seiten. In dieser Erstfassung stand bereits die gesamte Geschichte fest. Die meisten Personen waren hier schon genannt und auch kurz beschrieben und die Geschichte wurde in groben Zügen erzählt. Insbesondere das zentrale Bild bestand in diesem ersten Entwurf schon. Und so habe ich es immer wieder erlebt, dass Johannes Galli als allererstes immer das zentrale Bild sucht – sei es für ein Buch oder für ein Theaterstück. Um dieses zentrale Bild rankt sich dann die ganze Geschichte.

Beim Sonnenmond ging es darum, wie ein vom Untergang bedrohtes Volk das heilige Wissen in Form von Märchen retten will. Mit dieser zentralen Frage beschäftigt sich die Geschichte, in der dieses weise Volk der Freunde ihr gesamtes Wissen als märchenhafte Seelengeschichten den Kindern erzählt.

In seiner wunderschönen Handschrift verfasste Johannes Galli immer die erste Fassung seiner Erzählungen. Diese wurden dann elektronisch erfasst, ins gewünschte Format gebracht und dann ausgedruckt. Mit viel Platz um den gedruckten Textblock herum erhielt er diese Blätter, las sie durch und ergänzte das Geschriebene. Das konnte mal ein eingefügtes Wort sein oder auch ein herausgestrichenes Wort. Es kam aber auch vor, dass die gesamte Seite um den gedruckten Text herum von Hand beschrieben war. Entweder mit einzelnen Sätzen mit verschiede-



Daisy Jane Ehrlich



Daisy Jane Ehrlich & Johannes Galli

nen Linien versehen, wo der Text einzufügen sei. Oder manchmal gab es auch komplette Textblöcke, die ein Kapitel ergänzten und so weit erweiterten, dass teilweise noch die gesamte Rückseite und manchmal auch weitere hinzugefügte Blätter beschrieben waren. Diese handschriftlichen Texte wurden wiederum erfasst und in die Datei eingefügt. Und so hatte der nächste Ausdruck bereits 60, 70 oder 80 Seiten. Und so wuchsen die Werke immer weiter an.

Auch wenn das gesamte Buch fertig war, las Johannes Galli es immer noch mehrere Male durch. Denn es war ihm wichtig, dass nicht nur der Inhalt stimmte, sondern auch die Form. So war es oft noch eine Heidenarbeit, die Texte so schön zu machen, dass nicht oben auf einer Seite in der ersten Zeile nur noch ein oder zwei Worte aus der letzten Zeile eines Absatzes standen. Auch wollte er immer vermeiden, dass die letzte Seite eines Kapitels schon nach wenigen Zeilen endete oder dass nur ein halbes oder kurzes Wort in einer Zeile einen Absatz abschloss. Hier wurde dann so lange dran gefeilt, bis auch das Schriftbild den Autor überzeugte.

Übrigens habe ich in meiner gesamten Verlags-Laufbahn Johannes Galli nur wenige Male an einem Schreibtisch sitzend schreiben gesehen. Vielmehr liebte er es, in der Öffentlichkeit zu schreiben. In Cafés, Kneipen und so weiter ...

Besonders in New York, wo ich viele Jahre lebte und wo sich auch Johannes Galli oft aufhielt, um neue Stücke zu schreiben oder Musicals zu komponieren oder auch neue Ideen für seine Methode zu entwickeln, hatte er einen ganz besonderen Rhythmus. Er arbeitete niemals nur an einem Text. Sondern er hatte verschiedene Buchprojekte, die er parallel bearbeitete. Und für jedes dieser Projekte hatte er in New York seinen eigenen Schreibort. Im Pret a Manger auf der Sixth Avenue zum Beispiel arbeitete er an seiner Kurzgeschichten Sammlung „Der Letzte Lehrer“. Im Whole Foods Market, einem gigantischen Bio-Supermarkt im Untergeschoss des Time Warner Centers, wo es einen Bereich zum Essen gab, saß er häufig mit einem Becher Tee und schrieb an seinem Roman „Die Liebeschule“. Das Musical „froggy“ bearbeitete er im Starbucks ...

Oft kam ich zu einer vereinbarten Zeit mit meinem Laptop hinzu und arbeitete direkt die von ihm ergänzten Texte ein, um sie ihm dann vom Laptop noch einmal vorzulesen und gegebenenfalls auch zu korrigieren oder aber wieder neu auszudrucken.

Bei Stücketexten verhielt es sich etwas anders. Zwar war hier die Vorgehensweise mit dem zentralen Bild ähnlich wie bei den Büchern. Allerdings entwickelte Johannes Galli seine Theaterstücke immer live mit den Spielern. So erhielt er über die Art, wie seine Texte umgesetzt wurden, immer weitere Inspirationen und schrieb den Spielern die Stücke auf den Leib.

Da ich schon von Kind auf fleißig geübt hatte, mit zehn Fingern zu tippen, konnte ich bei der Stückentwicklung direkt mitschreiben. Anfangs hatte ich noch ein Tonband laufen, das ich dann in mühsamer Arbeit hinterher abtippte. Das viele Play und Pause drücken und Zurückspulen des Tonbands war allerdings eine solch mühsame Arbeit, dass ich lernte, immer schneller zu tippen, so dass ich schließlich bei der Stückentwicklung direkt mitschreiben konnte.

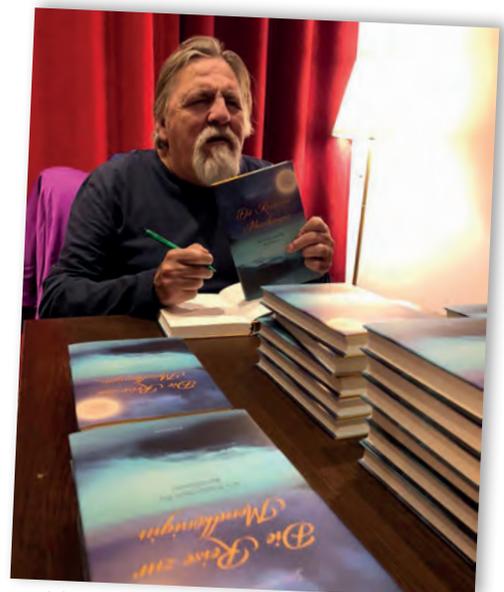
Viele von Johannes' Geschichten entstanden in spontanen Begegnungen. Ein klassisches Bei-

spiel ist die Geschichte „Der Strohhut“ aus der Kurzgeschichtensammlung „Alltagsgötter“. Hier beschreibt Johannes eine Situation in seinem geliebten Eltviller Freibad, wo er einfallslos vor einem Blatt Papier saß und ihm keine Geschichte, die er schreiben könnte, einfiel. Doch dann geschah es: Ein Gartenarbeiter sprach ihn an und lobte Johannes' schönen Strohhut. Diesen schenkte Johannes dem fleißigen Arbeiter und schrieb dann daraus eine herrliche Geschichte.

Spannenderweise hatte Johannes immer ein unglaublich sicheres Gefühl dafür, wann ein Buch in die Produktion musste. Auch wenn ich hin und wieder der Meinung war, dass das Buch noch nicht druckreif lektoriert sei, bestand er darauf, das Buch in Druck zu schicken.

So war ich beispielsweise im Januar 2006 nach New York gezogen und Johannes' zweiter Roman „Schattenstern“ war noch nicht druckfertig. Ich erinnere mich noch genau, wie ich jede Metro Fahrt nutzte, um noch das Lektorat zu vollenden. Um es wirklich zu perfektionieren, wusste ich, dass ich noch zwei bis drei Durchgänge lesen musste. Aber Johannes wusste genau: Das Buch musste jetzt in die Welt! Und so machte ich es schnellstmöglich fertig für den Druck. Und schnell war mir klar, dass ab nun keine Zeit mehr sein würde, um zu lesen, denn wir waren dabei, unser erstes Theater in den USA zu etablieren. Wieder einmal hatte sich sein Gefühl als goldrichtig erwiesen!

Um also ein Werk termingerecht fertigzustellen, muss man einen enormen Druck entfalten. Umso herrlicher das Gefühl, wenn man das gedruckte Werk in den Händen hält! *



Johannes Galli beim Signieren des Romans „Die Reise zur Mondkönigin“

5.3 „Das Buch muss fertig werden!“

Johannes gab 1989 seinen alljährlich ausverkauften Clown Workshop zwischen den Jahren, und sein Buch „Clown – Die Lust am Scheitern“ sollte zu diesem Ereignis fertig sein, denn so sein Kalkül: Wenn er dort das Buch anbieten und gleich verkaufen könnte, dann wären die Druckkosten wieder eingespielt. Das Buch mit den Clown Sinnsprüchen und Fotoabbildungen mit ihm als Clown sollte aufwendig mit Hardcover und im Bilderdruck produziert werden.

Doch die Druckerei konnte den Drucktermin nicht einhalten und zudem war auch noch Weihnachten und daher hatte die Druckerei über die Feiertage geschlossen. Mit einem großzügigen Trinkgeld von Johannes, mit dem die Druckerei die Feiertage prächtig feiern konnte, ließen sich der Meister und seine Drucker umstimmen und ließen die Druckmaschinen trotz der Feiertage heißlaufen. So konnte Johannes die ersten 100 Exemplare doch noch abholen und druckfrisch in seinem Kurs präsentieren. Es wurden alle Exemplare verkauft. *



Johannes Galli

Clown - Die Lust am Scheitern

2. Auflage!

Mit seinem ersten Buch "Clown - Die Lust am Scheitern" begann Johannes Galli in den 80er Jahren, seine Erfahrungen mit dem Clownspiel niederzuschreiben. Seine Forschungen haben immer wieder bestätigt, daß in jedem Menschen ein Clown ruht, der das Leben in ein Spiel verwandeln will. In diesem Buch beschreibt Johannes Galli in tief-sinnig spiegelnden Aphorismen das Wesen des Clowns, der in frühen Kulturen einen wichtigen Stellenwert innerhalb der Gesellschaft einnahm. Dieses Buch hilft dabei, den eigenen Weg zum inneren Clown, der in jedem Menschen schlummert, zu entdecken und zu gehen. Der Clown stößt jedem eine Türe auf und zeigt einen Weg. Ihn zu beschreiben, bleibt jedem selbst überlassen.

IN JEDEM MENSCHEN
LEBT EIN CLOWN,
DER DIE NATÜRLICHEN
MENSCHLICHEN IMPULSE HÜTET.

JOHANNES GALLI
CLOWN

**DIE LUST
AM SCHEITERN**



Drehleier



Gäste vor einer Aufführung am Verlagsstand
Gastspiel im Theater Drehleier (München)



Leserinnen



Mathilde Düstert am Galli Verlagsstand

5.4 Musikalisches Werk

Märchenlieder

- 1994 Märchenlieder
- 2001 Märchen mit Musik
- 2014 Dornröschen
Der Froschkönig
Rotkäppchen
Schneewittchen
- 2015 Aladdin & die Wunderlampe
Der Wolf & die sieben Geißlein
Die Bremer Stadtmusikanten
König Drosselbart
- 2016 Die Schneekönigin
Frau Holle
Hänsel & Gretel
Rapunzel
Rumpelstilzchen
- 2017 Ali Baba & die 40 Räuber
Das hässliche Entlein
Das tapfere Schneiderlein
Die Weihnachtsgeschichte
Vom andren Stern
- 2018 Der gestiefelte Kater
Die kleine Seejungfrau

Theatermusik

- 2001 Hi, Oldtimer!
- 2010 Besuch der Vampire
School of Love
- 2011 Act it out
- 2012 froggy
Nixxy
- 2017 Illusio
- 2018 Helden – Die Nibelungensage



Gesprochenes mit Musik

- 1994 Klassische Gedichte mit Musik
- 2000 Neun eigene Gedichte
- 2002 Clown Sinnsprüche & Tanz
- 2010 Über die Liebe
- 2011 Klassische Gedichte mit Musik II
Gedankensprünge, Vol. I – VI
- 2012 Das geflügelte Schwein
New York
Weltenwende
Seelenzittern



8

8 A

9

9 A

10



PLUS

Tanzmeditationen

- 1996 Weltengaukler, Vol. I – III
- 1997 Die sieben Kellerkinder®, Vol. I
- 1998 Bewegung
 - Clown, Vol. I
 - Eigener Tanz
 - Mythos Mensch
 - Schmetterling
 - Tiere, Vol. I
- 2008 Tiere, Vol. II
- 2010 Tiere, Vol. III
 - Ohne Tiere
- 2011 Animals, Vol. I – III
- 2012 Clownmusik, Vol. II
- 2014 Die sieben Kellerkinder®, Vol. II
- 2018 Seelenklangreise



18

HP5 PLUS

5

8



ILFORD HP5 PLUS

5

8

9

3



32 A

33

33 A

34

6. Kapitel - Galli Training Center

In den Workshops, Trainings und Ausbildungen wird das spontane Spiel in den Mittelpunkt gestellt und mit den Modulen der Galli Methode® gelehrt. Ziel ist es, das eigene Potential zu entfalten und sich spielend seinem inneren Kern zu nähern.

In diesem Kapitel kann man gut nachvollziehen, welche Ansprüche an die Arbeit mit sich selbst gestellt werden. Die inhaltlichen Schwerpunkte des Galli Training Center, der Aufbau und die zeitlichen Rahmen passen sich im Laufe der Zeit den gesellschaftlichen Gegebenheiten und Anforderungen immer wieder an.

Der Kern der Arbeit mit der Galli Methode® bleibt dabei gleich: „Im Spiel ist der Mensch wirklich!“

THEATERKUNST

...achte, sei es
...ich, gibt es
...Antworten be-
...die nicht zu
...rden will.
...d diese Mars-
...zufinden, zu
...en kann.
...sten: DM 180,-

...ne Bewegungen,
...wert zur inneren
...nd der Ausgleich
...t.
...ische Bewegungs-
...Elemente.
...Kosten: DM 90,-
...Kosten: DM 180,-
...Kosten: DM 140,-
...Kosten: DM 180,-

...nen Zugang zu den
...hrer eigenen Welt
...en Märchen werden
...es Kurses wird ein
...ährend des Märchen-
...ters uraufgeführt
...ei großen Altersun-
...Kosten: DM 90,-
...für Theaterkunst.

...nd die Nuancierung
...echten Tons mit dem
...übung

SOMMERKURS
Von Casa Poggettone, ein
nen Bauernhaus sind es ein
mit herrlichen Sandstrand u
zu der berauscheden Saturn
In dieser entspannenden
Sonnenkraft des Südens mit
Begegnung für Begegnung
schichte in einen Kosak
terspiel belebt wird und
dem zu einen gemeinsamen
So. 17. Juli - So. 31. Juli
Kosten: DM 1400,- (Glock
Leitung: Johannes Galli
Ort: Casa Poggettone, 817

STRASSENTHEATER
Nach einem 3-wöchigen
Körperarbeit, Atem
sind die Spieler
schichte so ausdrück
sommerlichen Straßen
können.
23. Juli - 13. August
Leitung: Gabriele
Rainer Wich (Die
findet unter Leitung
Ort: Institut für

THEATER UND
Inspiriert durch
kana, die frü
über Bewegungen
auch die Kraft und
sationen zum Theater
Ca. 8 km von
abseits befahre
Villa Brandini,
umliegenden Bau
Sa. 20. Aug. -
Kosten: DM 440
Leitung: Gabriele
Ort: Certaldo

MIMIK-MASKE
"Im Gesichte träge
Begegnungen, Kost
ken geben Hinweis
Inneren sich vorbereit
Fotos, die die Aus
Schatten dokumentier

INSTITUT FÜR THEATERKUNST

Theaterkurse



Wer sein alltägliches
Theaterstück
bewußt spielt,
erlebt die
Wirklichkeit

Leitung: JOHANNES GALLI

10. Juli - So. 12. Juli
9. Sept. - So. 11. Sept.
2. Dez. - So. 11. Dez.
Leitung: Gabriele Hofmann
Institut für Theaterkunst
Kosten: DM 180,-
pro Wochenende
Leitung: Gabriele Hofmann
Institut für Theaterkunst
Leitung: Gabriele Hofmann
Institut für Theaterkunst
Leitung: Gabriele Hofmann
Institut für Theaterkunst

Neun Tage lang werden wir
Süden der Provinz Florenz.
Mittelteil der Toskana in ad
Ecksteinen
welle, das Ge
drei Städte vereinen: Die
renaissance, das wandelbare
uralter Landschaft und die eigene Spielfreude.
Sa. 15. Okt. - So. 23. Okt.
Kosten DM 590,- + DM 350,- (Halbpension)
Leitung: Johannes Galli, Susanne Friedmann
Ort: Villa Brandini, Certaldo / Florenz

Von Casa Poggettone, einem ehemaligen einsam gr
nen Bauernhaus sind es eine Viertelstunde zu
mit herrlichen Sandstrand und eine Dreiviertel
zu der berausenden Saturnia-Schwefelheilquelle
In dieser entspannenden Atmosphäre verbinden si
Sonnekraft des Südens mit der eigenen Spiellust
setzt sich die eigen
zusammen, das im
sich dann mit anderen
Theaterstück gestaltet
in Montiano (Toskana
Wolpension)
Montiano (Grossetto).
intensiven Theatertrai
rechen, Mimik und Ge
et, eine gemeinsame
dargestellen, daß si
Schlands im Sturm er
Stunden, Kosten: DM
Harald Trede
Leitung des Stücks
Johannes Galli statt.)
ist.
IN DER TOSKAN
ende Landschaft der
und in der Abenddämme
Chi erspürt wird, wä
Ausdruck, die in Impr
ere Form findet.
Siena entfernt 1
und anderer Häuser
altes Herrenhaus mit
Wirtschaftsgebäuden
Halbpension)
Susanne Niemeyer.
Geschichte."
münkte Gesichter und M
welcher Urtyp im eige
Erscheinung zu treten
Ansetzung mit Licht
oben dann noch einmal
münkte zu entdecken.
Kosten DM 4
Ort: Institut f
Theaterkun
Gabriele Hofmann
Einbau)
Anisierung, Fotos)
GESPIELT
"Vier Tageszeiten", d
Frühling" von Botichell
die Planetensphären z
die darauf warten,
zu werden.
in der Villa Brandini
Die Villa liegt im grün
ilischer Stille. Von hig
nach Florenz geplant a
hene im Theaterspiel dar
erleben. So lassen sic
Blüte der italienische
Spiel des Lichtes i

0.1 Chronik - Die Geschichte des Galli Training Center

1979

Erste Clown Workshops unter der Leitung von Hans Galli in Freiburg.

1983

Erste Ausbildung zum Spieler bei Hans Galli.

1984

Eröffnung des Achaldan-Institut für ursprüngliche Theaterkunst in der Lörracher Straße in Freiburg.

An Ostern erscheint das 1. Kursprogramm: „Dein Clown in Dir“.

1985

Hans Galli nennt sich in Johannes Galli um.

Das Kursprogramm erhält eine Erweiterung im Titel: „... zur harmonischen Entwicklung des Menschen.“

1986

Es entsteht ein Handbuch und eine „Zeitschrift für ursprüngliche Theaterkunst“, die die Übungen und Musikreisen zusammenfasst.

Osterkurs „Auf der Suche nach der eigenen Rolle“: Gabriele Hofmann erscheint erstmals als Trainerin im Programmheft.

Sommerkurs „Der Clown und das Ritual“ im Tessin (Schweiz).

„Dein Clown in dir“



Wahre Bildnis des artig und lustigen Bauren
Hanns Würst.

Kurse mit Hans Galli
1984



Kursraum Schweibenalp





Schaldan

Institut für
ursprüngliche Theaterkunst

Leitung: Hans Galli

Lörracher Straße 29
7800 Freiburg
Tel. 47 33 35 (07 61)
Bürostunden: Mo-Fr 10-12, 15-17 Uhr

Bankverbindung:
Deutsche Bank (BLZ 680 700 30)
Nr. 301 146 7
Postscheckkonto Karlsruhe (BLZ 660 100 75)
Nr. 225 586-758

21.1.85

SOMMERKURS:

STRABENTHEATER IN
ITALIEN

Liebe Theaterfreunde,

da mein letzter Straßentheaterkurs in Italien überfüllt war, will ich diesmal nur über diesen Rundbrief für den Kurs in diesem Jahr werben. Da bislang die Erwähnung des Sommerkurses spontan 8 Anmeldungen ergab, gebe ich jetzt den Termin bekannt, um eine definitive Entscheidung zu ermöglichen.

TERMIN: Montag, 26. August bis Sonntag 8. September 85

Die Gruppenarbeit, d.h. Improvisationen in allen Variationen beginnt Montagabend und endet am Freitagabend.

Am Samstag und Sonntag wird das Stück in Angriff genommen, am Montag, den 2. September ist der freie Tag, d.h. Besuch der Schwefelquellen und Ferientag am Meer, am Dienstag, den 3. September sind die letzten Proben und abends findet die Premiere in Gradoli statt. Von nun an sind täglich Auftritte geplant, die der Hausbesitzer des Casa Vasalone polizeilich in den Städten und Dörfern der Umgebung angemeldet hat. Das eingespielte Geld geht zu Gunsten der Kursteilnehmer.



Uurse:
grad.
9/85
3



JOHANNES
GALLI

Institut
für
Theaterkunst

10.12.1987

ourses!

Uhr. Die Anreise
g schon da ist.
rshaus, das mitten
ind möglich, dem-
ringen.
und im großen Gruppen-
mitbringen. Wer dies

sche Stimmung

Kommunikationstheater mit Johannes Galli - In der Toskana

onen der Zuschauer: *Ständiges Gelächter, unkonzentriertes
Schleiß*

Erfahrungen:

Verduld im Publikum überträgt sich auf uns.

er Energieeinbrüche im Stück, an welcher Stelle:

*Mitt der Königin keine Power mehr.
dem Publikum zu hoch (intelligenzmaßig)*

nd Pannen:



DER WEG IN DIE LUNGE

Wir sammeln uns an der Nasenspitze und kriechen dann in die Nase, steigen den Nasenraum hinunter in den Rachen, spüren die warme heiße Luft des Atems, der immer in die ein oder andere Richtung weht und gehen Stück für Stück in diese dumpfe warme Höhle der Luftröhre hinein, halten uns fest an den Falten der Luftröhre, gleiten immer tiefer.

Wir stehen dann vor der Frage, welche Bronchien wir nehmen sollen, diese Frage entscheidet jeder nach seinem Geschmack, gehen weiter in die Verästelungen, wir spüren wie wir durch den stetigen Fluß der Luft, durch diesen stetigen Hauch immer leichter werden und bald in diesem ewigen hin und her des ein- und ausströmenden Atems immer leichter werden und bis auch ins letzte Lungenbläschen wir fliegen und schweben.

Dort angekommen suchen wir in diesen Lungenbläschen nach Gestalten wie sie uns entgegenschimmern.

Wir schreiten an diesen Gestalten vorbei und beobachten jetzt atemlos wie der Sauerstoff in das Blut einströmt.

SOLOIMPROVISATIONEN

1. Gedicht aufsagen:
Ja, ich weiß woher ich stamme
ungesättigt gleich der Flamme
glühe und verzehr ich mich.
Licht wird alles, was ich fasse
Kohle alles, was ich lasse.
Flamme bin ich sicherlich
2. Der Krüppel
Der Kampf gegen das Mitleid
3. Tiergeschichte: Spieler erzählt das Besondere des Tieres
4. Stegreifgeschichte auf Zuruf
5. Eltern: Erzählen über sie, und dann spielen
6. Geschichte seiner Herkunft erzählen:
Woher komme ich, Eltern, Großeltern, Landschaft, Kulturgebiet
7. Angstübung



Theaterprojekt

Seit 1984 führt das Institut für Theaterkunst jährlich ein Theaterprojekt durch, das mit der Methode des Theaterspiels außergewöhnliche Wissenszusammenhänge darstellerisch aufdeckt.

- 1984 „STRASSENTHEATER IN ITALIEN“
Ein pantomimisches Straßentheaterstück mit Musik über „typisch“ männliche und weibliche Erscheinungsformen belebt, mit überspringender Spiellust dargestellt, die Straßen von Siena bis Rom.
Uraufführung im August 1984 in Gradoli, einem kleinen Ort am Lago die Bolsena.
- 1985 „JONAS“
Ein Theaterstück, dem als Vorlage der biblische Mythos des vor dem Auftrag des Herrn fliehenden Propheten Jonas diente.
Das Theaterstück nahm mit treffsicherer Ironie ausufernde Erscheinungen der New Age-Bewegung aufs Korn.
Entstanden in den Berner Alpen.
Uraufführung auf dem Einheitsfest der Schweibenaip (Brienz) im August 1985.
- 1986 „DER STURZ IN DIE SCHÖPFUNG“
Dieses Theaterstück zeigt die Schöpfungsgeschichte des Menschen unter Berücksichtigung der neun wichtigsten homöopathischen Arzneimittelbilder.
Entstanden im Tessin.
Uraufgeführt auf dem Internationalen Kongress für Heilkunst am 5.9.1986 in Heppenheim.
- 1987 „DIE SIEBEN PLANETEN“
Die Aspekte der sieben Planeten dargestellt.

1992

Die Ausbildung verändert sich inhaltlich und wird umbenannt in „Ausbildung zum/zur Körpersprache & Kommunikationstrainer*in“. Als Trainer innen kommen Ruth Johnstone und Pia Magdalen hinzu.

Inhaltlich wird mit dem befreundeten Homöopathen Jürgen Becker das Zusammenspiel von Märchen und Homöopathie erforscht. Das Kursprogramm wird nun in den Ausgaben der Zeitschrift „Papagalli“ veröffentlicht.

1995

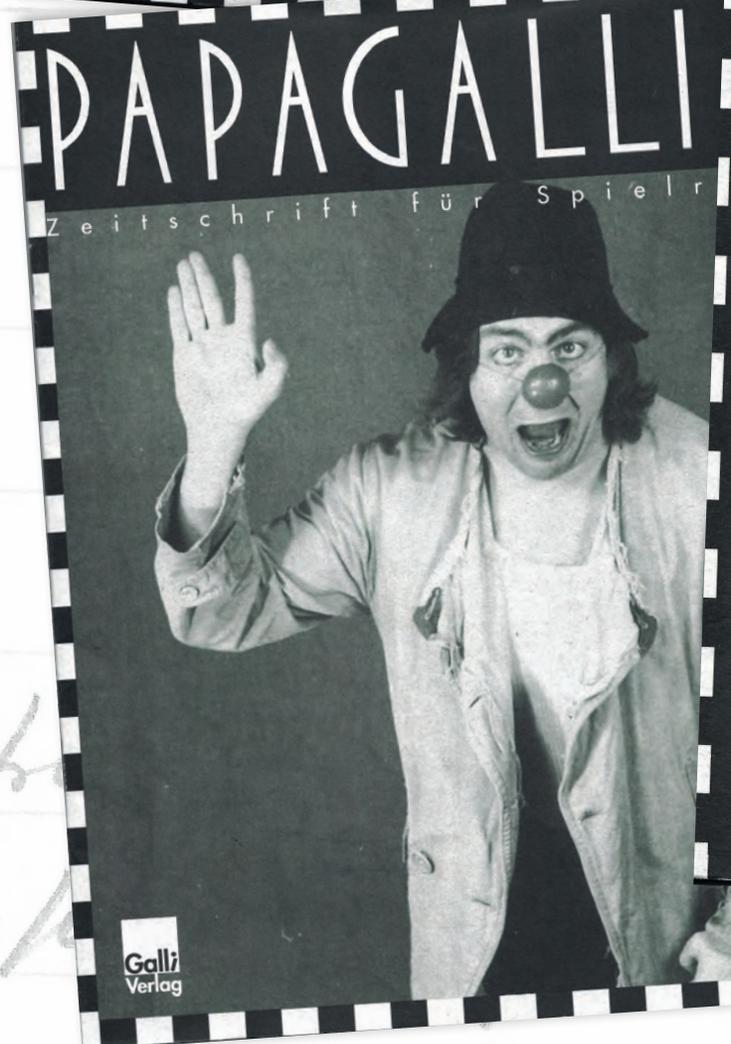
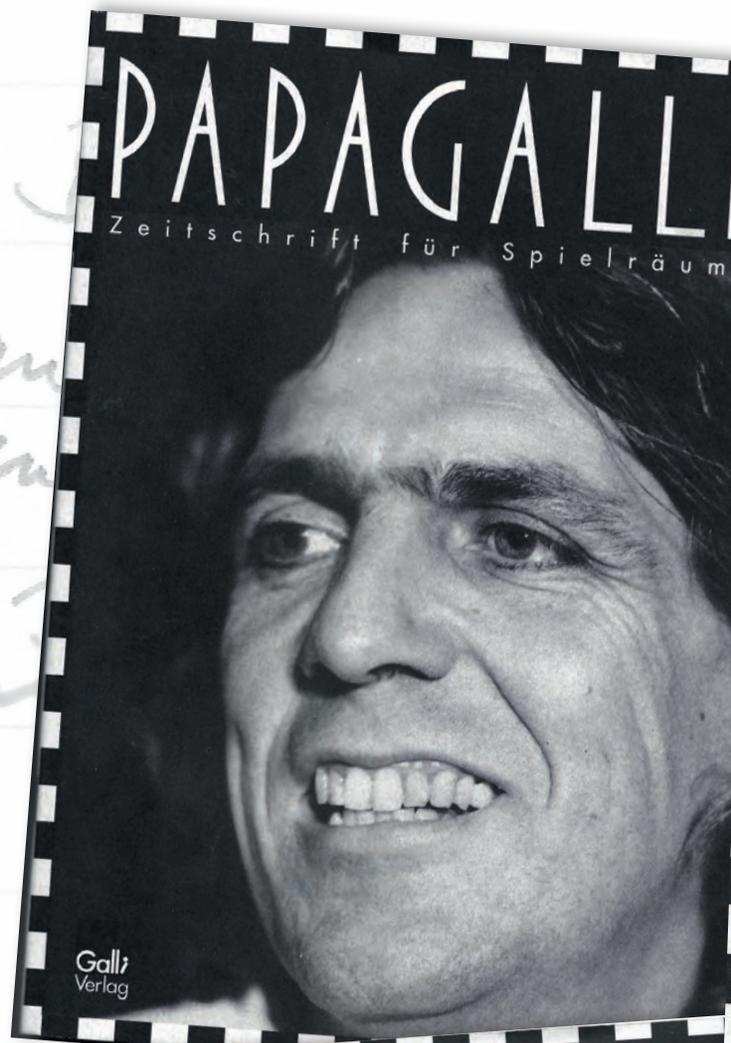
Die Ausbildung zum Körpersprachetrainer wird auf neun Wochen festgelegt. Es folgen sieben große Ausbildungen mit Gabriele Hofmann und Johannes Galli in Freiburg. Im Galli Verlag erscheint GAME® als das Handbuch für Galli Trainer, eine Loseblattsammlung im Abo-system. Von 1995 bis 2003 werden den Abonnenten monatlich die neuesten Texte zugeschickt.

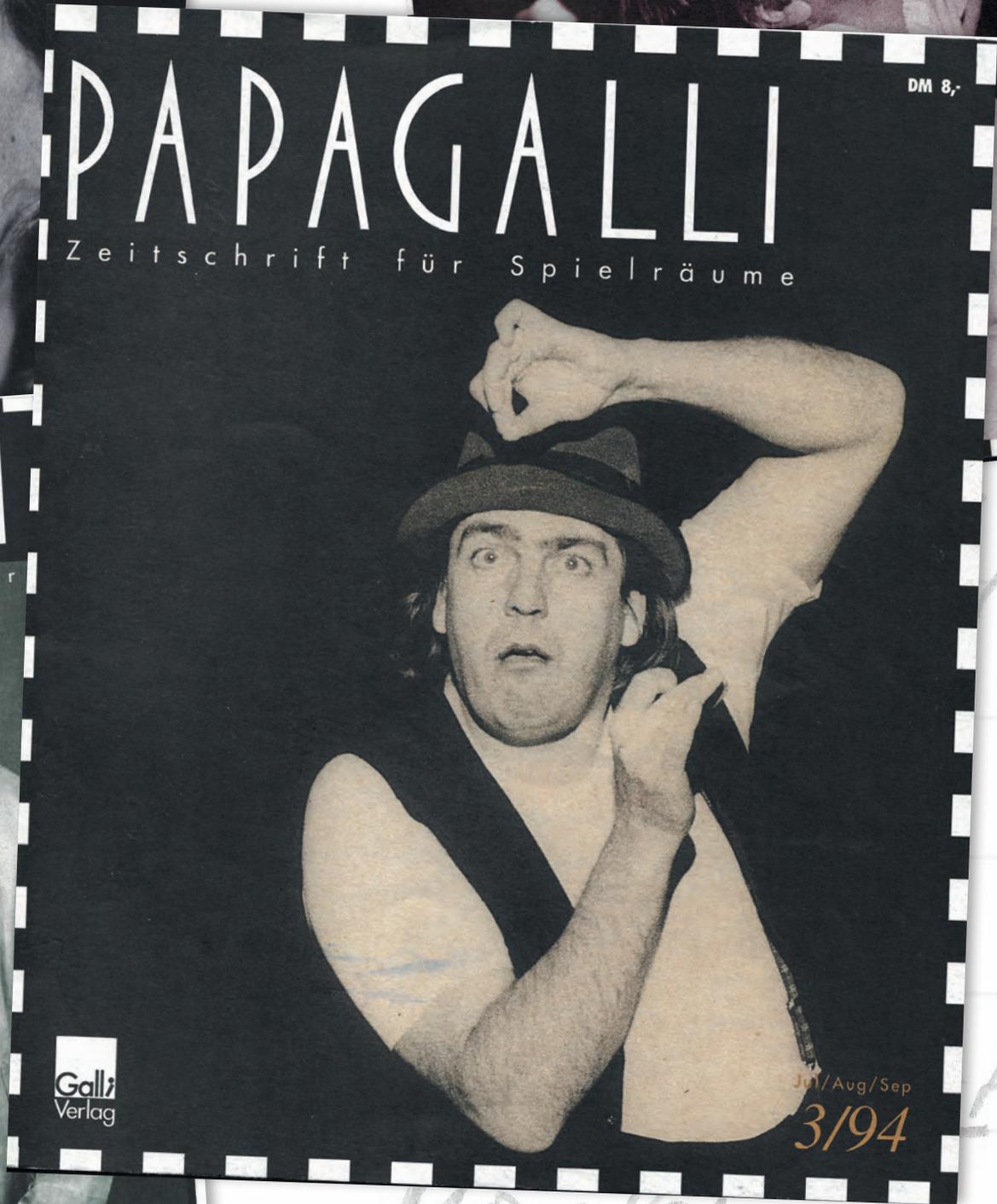
1996

Johannes entwickelt die Meditationsform „Körpermeditation“ als Einzelsitzung, die die Teilnehmer in die verborgene Bilderwelt seiner Seele führen.

1997

Nach Freiburg entsteht das zweite Galli Training Center in München unter der Leitung von Gabriele Hofmann.





g

*stem
den*

lus

sich

te



Monolog

1998

Erstes Mastertraining auf Lanzarote. Ein „Train the Trainer“ Programm, an dem auch „Neulinge“ teilnehmen können.

2000

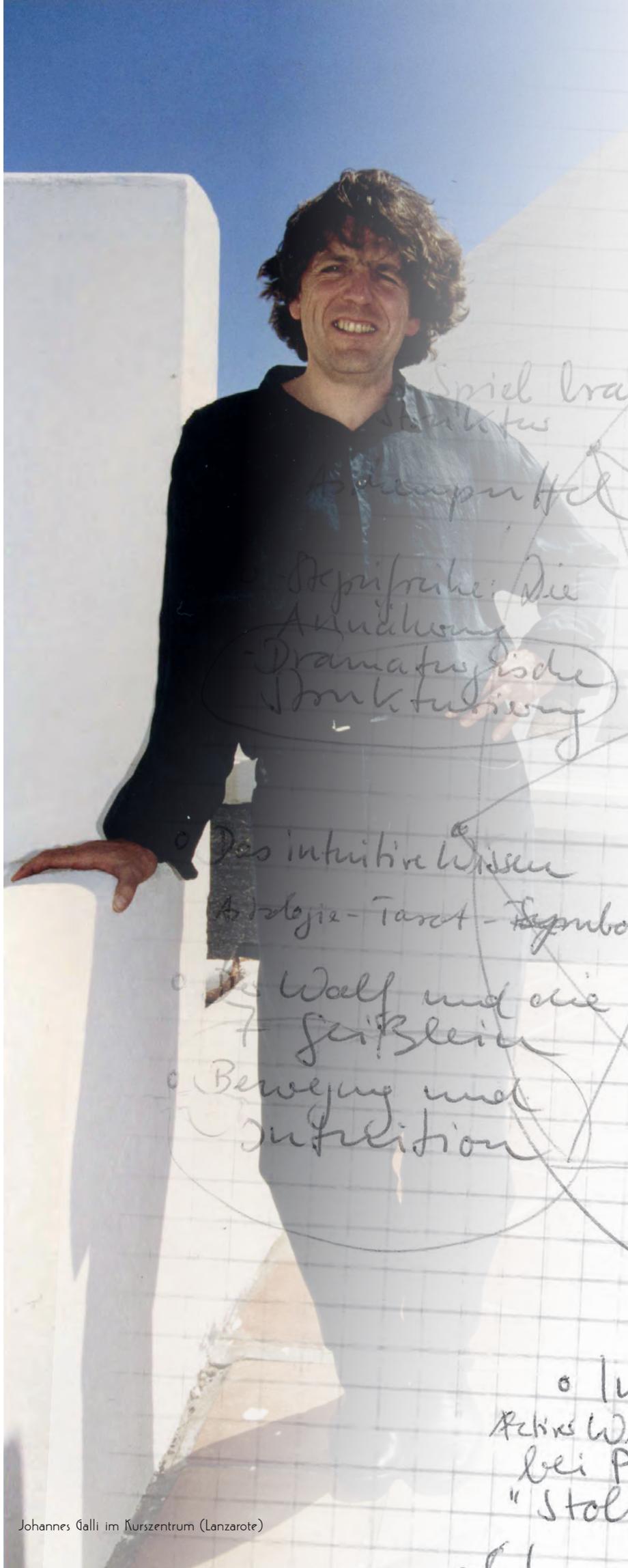
Folgende Ausbildungsmodule werden einzeln als Teil-Ausbildungen angeboten: Die sieben Kellerkinder®, Clown, Märchen und Spontanschau-spielerausbildung.

2002

An Ostern gründet Johannes Galli die Galli Akademie. Diese Ausbildung findet in drei Stufen statt: Basic Trainer, Advanced Trainer und Master Trainer. Ab jetzt werden auch internationale Ausbildungsprojekte durchgeführt.

2006

Das Galli Training Center in Freiburg erlebt mit Gabriele Hofmann und Heidrun Ohnesorge eine Renaissance und bietet Workshops, Kurse, Weiterbildungen und die Ausbildung zum/zur Körpersprache- und Kommunikationstrainer*in nach der Galli Methode® an.



Johannes Galli im Kurszentrum (Lanzarote)

- o fremde Innenwelt
Außenwelt
- o Die Froschkönig
- o Ritual + clown

- o Das unbescheidliche Zeuge
- o Des heiligen Johannes
- o Meditative Übungen
Übungen zur Trennung verschiedener
Vorstellungen

- o Kellestimm
- o Drosselba
- o Strepispr
= Fichte
nach
der Kelle

- Zeich: Innehalten und
- Mä: Umschalten
- Hä: Hänsel + Gretel
- Ü: Stop-Übung -
Musikinstrument

- o Alles ist
spielbar
Jedes Vor
Zurück
Allegorie
Prüfung
o Das fapf
o Theaterspr
↓
Erfahrung im
Kindergarten
↓
Suppenstie

Impuls
Widerstand
Proben
"Opern"

- o Verkörperung des
Kellestimm
Wachstum statt Wucherung
- o Dornröschen

2013

Gründung des Galli Training Center in Wiesbaden durch Gabriele Hofmann.

2016

Gründung der Galli Akademie in Wiesbaden.

Das Galli Training Center wird dank Heidrun als anerkannte Weiterbildungseinrichtung zertifiziert und darf die Workshops und Kurse als Bildungsurlaub anbieten. Die Teilnehmer der Weiterbildungen sind zu 80% als Bildungsurlauber angemeldet.

Gabriele strukturiert die Angebote des Galli Training Centers und entwickelt neue Trainingseinheiten. Der Dienstagabend wird mit dem „Improtheater-Training“ ein fester Bestandteil im Leben vieler Teilnehmer und auch ein internes Highlight für das ganze Theaterensemble.

○ AUFWACHEN

GESICHT

SCHÜTTELN

TAI CHI

GELENKE

TANZ

YOGA/DEHNUNG/WILL

BEWUßTSEINSÜBUN

○ IMPROVISATION

③ freie AchaIdan Improvisation

♀ Die Liebesgeschichten / Di

♀ Wunsch/Problem improvisat

① Clownimprovisation

½ vorgegebene Improvisat

♂ Das Streit / Ja-Mein Übung

¼ Beim Arzt/Jura/Impro

○ MUSIKREISEN

ALLENS ÜBUNG

UNG

an

Die Bitte

ation

sation

ung

ro





Oliver Born, Viviane Hanna, Heidi Hinrichs, Dennis Nahke
im Galli Training Center Wiesbaden

Ö.2 „Nur Bewegung schafft Bewusstsein!“

von Heidrun Ohnesorge

In den frühen 80ern begann Johannes Galli Clown- und Theaterkurse anzubieten. Jeder Theaterkurs mündete in einem eigens mit den Teilnehmer*innen entwickelten Theaterstück, darunter auch einige Straßentheaterstücke. Er inszenierte die Theaterstücke den Teilnehmer*innen sozusagen auf den Leib. Somit hatte jeder Teilnehmer die Chance, sich spielerisch selbst zu erkennen.

Ende der 80er, als die Arbeit als Regisseur und der Aufbau eines eigenen Ensembles begann, erweiterte er sein Kursangebot und lehrte die ursprüngliche Theaterkunst im Achaldan-Institut, später dann Galli Institut und heute Galli Training Center.

Die Kurse waren regelmäßig ausgebucht.

Vor allem über die Theaterprojekte wuchs das eigene Theaterensemble an. Und so ist es auch heute noch. Die meisten neuen Spieler stoßen über die Workshops, Ausbildungen und Theaterprojekte zur Galli Gruppe hinzu.

Gabriele Hofmann war die erste Trainerin, die an Johannes' Seite Workshops und Ausbildungen durchführte. In der frühen Phase assistierte sie Johannes bei jedem Termin, protokollierte die vielen Spielszenen und leitete die Bewegungseinheiten an.

Als dann der Trainingsbereich immer weiter expandierte und Johannes mehr und mehr als Autor agierte, übernahm Gabriele langsam die



Erste Ausbildungsgruppe mit Gabriele Hofmann als Teilnehmerin





Ausbildungs-
gruppe
auf Korfu



Leitung der Ausbildungen, und Johannes erschien als Highlight und Gastdozent in ihren Ausbildungen.

Die Zusammenarbeit von Johannes und Gabriele war sehr kreativ und dynamisch. Immer wieder überarbeiteten die beiden die Konzepte und Inhalte und passten sie an neue gesellschaftliche Rahmenbedingungen an.

Seit 2000 assistiere ich im Trainingsbereich und zusammen mit Gabriele haben wir zunächst in Freiburg und seit 2013 in Wiesbaden ein Ausbildungszentrum aufgebaut.

Die in diesem Buch erscheinenden Personen wurden alle von Johannes und Gabriele ausgebildet.

Hier ein Zitat aus der Ausbildungsbroschüre von Gabriele:

„Vor 30 Jahren habe ich meine Ausbildung zur Galli Trainerin in Freiburg im Breisgau bei Johannes Galli absolviert. Vom ersten Augenblick an war ich fasziniert von dieser vielseitigen Methode, die so einfach ist und doch so tief geht: Spiel so viele Rollen, wie nur irgend möglich!

Dieses einfache methodische Prinzip brachte mich in der Praxis oft an meine Grenzen. Doch das Ziel war klar: Alle Rollen, die ich spielen kann, bilden sich in der Persönlichkeit ab. Natürlich wollte ich eine strahlende Persönlichkeit werden. Und so konfrontierte ich mich mit vielen extremen Rollen, die vom absoluten Scheitern als Clown bis hin zur strahlenden Königin im Märchen reichten. Mit jeder neuen Rolle wuchs meine Begeisterung. Mein Leben bekam Sinn. Denn im Spiel ist der Mensch wirklich!

Dieses kreativ paradoxe Motto der Galli Methode® kann ich nach 30 Jahren Anwendung absolut bestätigen. So habe ich es erlebt:

Wenn ich spiele, brauche ich mich nicht zu verstellen!

Wenn ich spiele, fühle ich mich zeitlos!

Wenn ich spiele, fühle ich meine ganze Kraft!

Es ist meine Vision, dass immer mehr gut ausgebildete Galli Trainer in aller Welt diese wunderbare Methode des spontanen Spiels zu den Menschen bringen, sie mit ihnen teilen, damit wir wieder zu dem werden, was wir eigentlich sind: Spielende, liebende Menschen!“ *

Bewußt das Lebe

*„Jeden Tag dasselbe Theater!“
Wer hätte das nicht auch schon
ab und zu gestöhnt? Echtes
Theater, Schauspielerei, ist
eigentlich nichts anderes als
spielerisches Umgehen mit
den Rollen, die man im Leben
spielt. Hat man sie einmal
bewußt dargestellt, eröffnet
das eine ganz neue Sicht
auch auf das „Alltagstheater“.
„Im Spiel ist der Mensch
wirklich“, lautet das Motto
spezieller Schauspielseminare,
in denen es hauptsächlich
darum geht, spielend sich
selbst besser kennenzulernen*

Von Dr. Juliane Molitor



Die Autorin in „ganz alltäglichen Rollen“ (oben). Sie absolvierte Kurse bei Johannes Galli, dem Leiter des „Instituts für Theaterkunst“ in Freiburg (großes Bild: als Regisseur bei einer Probe), der die Schauspielerei als gute Möglichkeit der Selbsterfahrung versteht. „Spieler der Spieler“ ist für ihn die Figur des Clowns, der mit nie versiegender Spiellust alles sofort in eine Clownnummer verwandelt (Foto ganz rechts)



Die weibliche Hauptrolle sollte ich in einem Theaterstück spielen, aber als ich mit den anderen Schauspielern durch den Zuschauerraum zur Bühne ging, wurde mir klar, daß ich die Rolle nicht spielen konnte, weil ich mich überhaupt

en spielen

Son



Ersatz-Ich auf die Bühne meines Lebens schickte, während mein eigentliches Ich sich hinter die Kulissen zurückzog und weder etwas mit dem vorgegebenen Text noch mit der schlechten Schauspielerin „da draußen“ zu tun haben wollte.

Zunächst interpretierte ich diesen Traum allerdings etwas anders, denn damals hatte ich noch keine Ahnung, wieviel Theater und Leben gemeinsam haben. Dabei ist die Gedankenverbindung selbst dann nicht besonders schwer, wenn man von einem ganz konventionellen Theaterverständnis ausgeht. Seit Jahrhunderten hat sich in unseren Köpfen die Meinung festgesetzt, ein Schauspieler habe sich auf der Bühne zu verstellen und lediglich fremdes Gedankengut so gut wie möglich zu verkörpern. Im Leben tun wir oft auch nichts anderes und merken es allenfalls daran, daß wir uns irgendwie nicht wohl fühlen in unserer Rolle.

Wirkliches Theater ist, wie wirkliches Leben sein sollte: Im wirklichen Theater zeigt der Spieler, daß er ist, was er spielt, daß also das, was er darstellt, wesensmäßig zu ihm gehört. Das erfordert, daß er absolut präsent ist und imstande, die Wirklichkeit – wie sie im Moment ist – in der dargestellten Geschichte mitschwingen zu lassen. Ziel des wirklichen Theaters ist es, die Gefühlswelt und die intuitiven Kräfte sowohl der Spieler als auch des Publikums durch das gemeinsame Erleben zu entwickeln.

Unter dem Motto „Wer sein alltägliches Theaterstück bewußt spielt, erlebt die Wirklichkeit“ bietet das „In-

nicht mit dem Text beschäftigt hatte. Aus dieser Situation, die peinlich hätte werden können, rettete mich die Ersatzschauspielerin, die weder besonders begabt noch besonders schön war, sie war einfach nur ehrgeiziger. Sie drängelte sich also vor und begann

zu sprechen. Ich stand hinter der Bühne und fand, daß sie erbärmlich spielte, war aber dennoch froh, daß sie die Rolle an sich gerissen hatte, denn ich beherrschte ja den Text nicht... Diesen Traum träumte ich zu einer Zeit, in der ich tatsächlich meist mein



stitut für Theaterkunst“ in Freiburg (Breisgau) jedem die Möglichkeit, seine natürlichen Fähigkeiten zum Theaterspielen zu entwickeln. In Kursen mit ganz unterschiedlicher Thematik kann man seinen eigenen Kräften auf spielerische Art und Weise begegnen. Nach dem esoterischen Grundgesetz „Wie oben, so unten“ oder „Wie innen, so außen“ entsprechen den uns innewohnenden Kräften die Kräfte um uns – die unserer Mitspieler, des Publikums und im ganzen Kosmos.

Die Kursteilnehmer haben nur selten Theatererfahrung. Sie kommen vielmehr vor allem aus therapeutischen, sozialen und pädagogischen Berufen, aber auch Schüler, Studenten, Hausfrauen, Arbeiter und Angestellte sind darunter. Alle Altersstufen von 16 bis 60 sind vertreten. Das einzige, was die Teilnehmer mitbringen müssen, ist der Mut, ihre Schwächen herzuzeigen und spielerisch zu bearbeiten.

Freie Improvisationen zum Thema Begegnung bilden die Basis eines je-

den Kurses. Die erste Übung scheint einfach: Wir begegnen uns in Zweiergruppen und begrüßen einander auf die Weise, die für beide „stimmt“. Der Rest der Gruppe, das Publikum, gibt seine Meinung darüber ab, ob das, was da gespielt wird, stimmt oder nicht. Meist stimmt gar nichts! *Gunhild*, eine vornehme ältere Dame, begrüßt *Heike*, eine schlaksige Zwanzigjährige, mit einer typischen „Workshop-Umarmung“. „Stimmt nicht“, findet das Publikum.

Der einzige Mann in der Gruppe hat sich mich zum Begrüßen ausgesucht (wahrscheinlich, weil ich so klein und harmlos aussehe). Auf jeden Fall kommt er mir gleich viel zu nahe. Ich weiche erschrocken zurück und habe damit gleich etwas Wichtiges über mich ausgesagt: Ich brauche Abstand zu Menschen, die ich nicht kenne, und zwar viel.

Weitere Übungen machen uns mit ganz grundlegenden Energiegesetzen bekannt: Wie verschließt und wie öffnet man sich? Wieder stehen wir uns zu zweit gegenüber. Jetzt geht es darum, daß der eine etwas will, was der andere ablehnt, und später soll einer den anderen dazu bringen, mit ihm zu gehen, obwohl er eigentlich gar nicht will. Beides kann man ohne großen Energieaufwand erreichen – lediglich indem man Atem und Blick richtig einsetzt. Will man beim Nein bleiben, hält man den Atem an, nachdem man gesprochen hat, will man den anderen anlocken, atmet man aus, möglichst mit einem Ton. Wichtig ist es, daß man bei der ganzen Aktion Augenkontakt mit seinem Gegenüber hält.

Jeder von uns hat im Laufe seines Lebens ganz persönliche Eigenarten entwickelt, in denen er sich anderen Menschen offenbart. Diese Eigenarten treten zutage, egal, ob wir in der Improvisation eine Begegnung auf einer Party darstellen sollen, den Besuch eines Patienten beim Arzt, ein Gespräch zwischen Mutter und Tochter oder ein Liebespaar auf einer Parkbank. In jeder noch so beiläufigen Geste erkennt der Spielleiter die eigene Geschichte des Spielers. Gerade die Ergebnisse der ersten Improvisationsübungen sind besonders vielsagend, weil die Spieler noch unter dem Hochdruck einer völlig ungewohnten Situation stehen: Sie müssen die innere Begegnung mit einem fremden Menschen spielen, und obendrein sehen andere, ebenso fremde Menschen zu. Es versteht sich von selbst, daß solche Improvisationen nur in einer Atmosphäre absoluten Vertrauens stattfinden können. Nichts läßt in stärkerem



Improvisationen aus Theaterkursen (oben): „Verführung einer Frau“ (wobei „frau“ in der Männerrolle lernt, wie schwierig das sein kann) und „Clown“ (o. re.). Am Ende der Kurse wird unter Regie des Seminarleiters (re. Seite) ein gemeinsames Theaterstück aufgeführt (ganz oben).

Maße Vertrauen entstehen als die Gewißheit, vom anderen erkannt und doch nicht abgelehnt zu werden. Dieser Vertrauensraum wird besonders wichtig, wenn es in einer weiteren Phase der Arbeit um die Befreiung der „Kellerkinder“* geht. Das sind all die Charakterzüge, die wir nicht herzei-

* Der Begriff „Kellerkinder“ wurde von Johannes Galli, dem Leiter des Instituts für Theaterkunst, geprägt. Die Grundprinzipien seiner Arbeit, die dieser Artikel behandelt, hat er selbst in einem bisher unveröffentlichten Manuskript unter dem Titel „Der Alltag ist das wirkliche Theater“ zusammengefaßt.

gen wollen, derer wir uns gar schämen müssen, ähnlich wie Eltern sich ihrer ungezogenen Kinder schämen.

Weil der Mensch gern an der Illusion seiner eigenen Vollkommenheit festhält, sperrt er all das in den Keller, was ihm an sich selbst nicht gefällt. Doch die Kellerkinder lassen sich nicht ganz verbergen. Verspannungen im Körper drücken sich in einer bestimmten Mimik, Gestik, Körperhaltung und in einem ganz bestimmten Gang aus und zeugen davon, welche

Gestalten da mit aller Kraft im Dunkel gehalten werden. Es kann vorkommen, daß eine solche Kellergestalt den Spieler plötzlich in der Improvisation „überkommt“ und mit einer solchen Kraft durch ihn „hindurchspielt“, daß er sich selbst nur wundern kann. Meist handelt es sich um Figuren, von denen man sich gar nicht vorstellen konnte, daß man sie in sich trägt, die einem aber dennoch irgendwie bekannt vorkommen, wenn sie erscheinen.

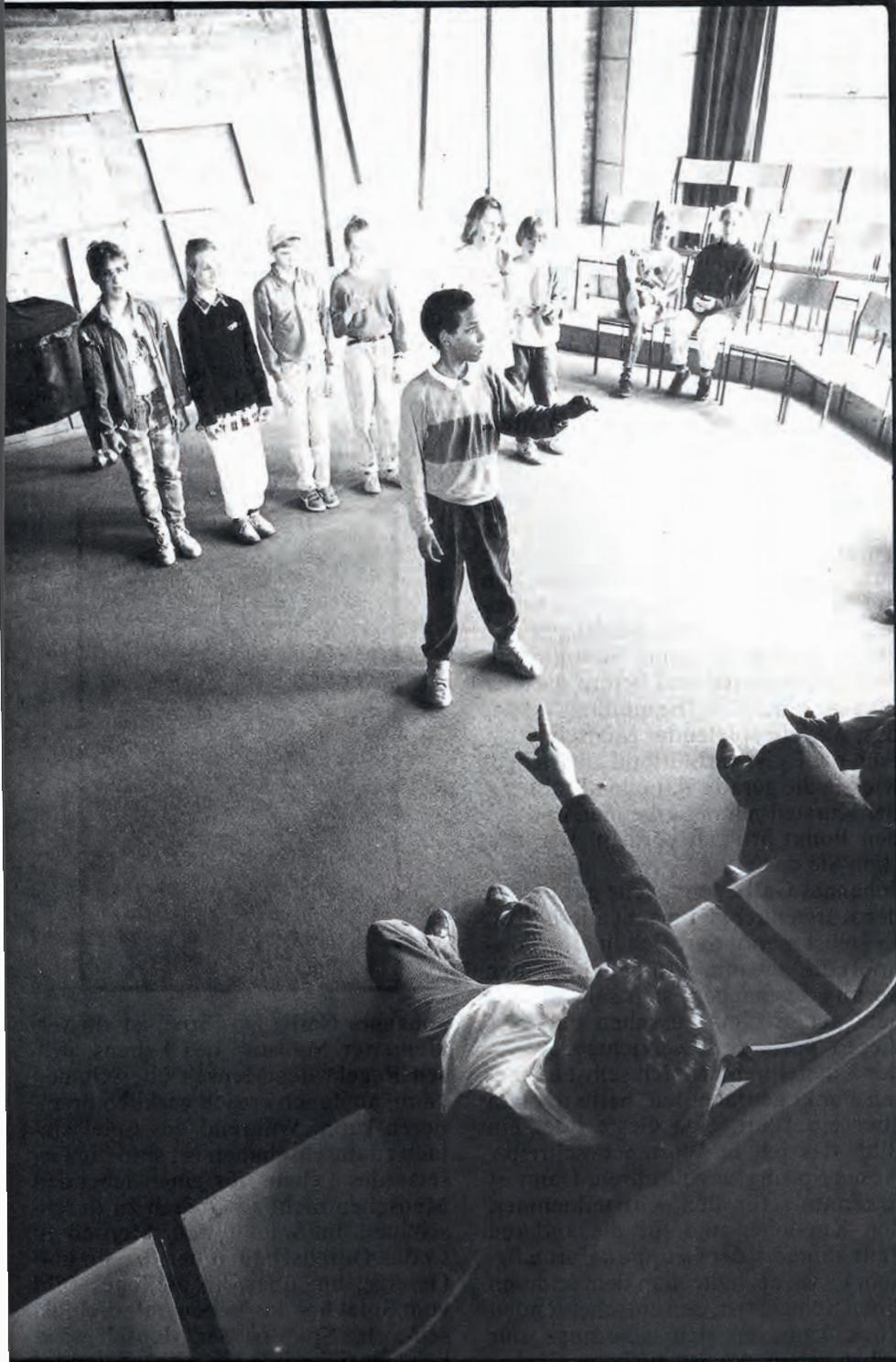
Mein erstes „Kellerkind“ zeigte sich in einer Improvisation zum Thema „Eine Ehefrau trifft auf die Geliebte ihres Mannes“. Ich ließ allen anderen den Vortritt, weil ich sicher war, daß ich die schlechteste Ehefrau spielen würde. Im „wirklichen“ Leben habe ich absolut keine Erfahrung mit dieser Rolle. Weder bin ich eine Ehefrau, noch würde ich mich jemals herablassen, mit einer anderen Frau um einen Mann zu streiten. In der Improvisation aber trat eine Frau zutage, die ihre Rivalin scharfzüngig und böse fertig machte, obwohl sie eher aussah wie eine harmlose Witzfigur.

Kellerkinder sind aber nicht nur boshaft, gierig oder dumm. Sie können auch ganz zart und sanft sein. Auch die innere Zartheit versteckt man gern, wenn sie nicht in das Idealbild passen will, das man von sich selbst entworfen hat, oder weil man Angst vor Verletzung hat.

Der Spielleiter fördert die Geburt einer neuen Figur, indem er alle Beobachtungen, die er bisher über den Spieler gesammelt hat, formuliert. Die letzte Hürde, die es zu überwinden gilt, bevor man seine inneren Figuren nach außen spielt, ist die Angst, die anderen könnten denken, man sei wirklich so – womöglich *nur* so! Hat man allerdings verstanden, daß die Zuschauer keine Be- und Verurteiler sind, sondern Mitspieler, die sich durch das Miterleben des Spiels selbst erfahren können, dann ist auch diese Hürde überwunden.

Nachdem die Spieler alle Vorstufen der Arbeit an sich selbst durchlaufen haben, werden die verschiedenen Improvisationsergebnisse in einem übergreifenden Motiv zusammengefaßt. Es bildet die Vorlage für das gemeinsame Theaterstück, das prinzipiell am Ende eines jeden Kurses steht. Wenn sich die Gruppe bereits unter einem bestimmten Thema zusammengefunden hat, fällt es nicht schwer, einen Mythos oder ein Märchen zu finden, das dem erarbeiteten Problemkreis entspricht.

Der Mythos von *Eva* und *Lilith* bei-



»Stück für Stück selbst«

Johannes Galli, Leiter des „Instituts für Theaterkunst“ in Freiburg (Breisgau), ist weithin bekannt als Clown, Geschichtenerzähler, Regisseur und Autor und möchte auf keinen Fall auch noch als Therapeut bezeichnet werden – obwohl seine Arbeit ganz erstaunliche Heilungsprozesse in Gang setzt. Das „Institut für Theaterkunst“ gründete er 1984 zusammen mit der Schauspielerin Gabriele Hofmann. 1987 folgte die Gründung des „Odem-Theaters“. Seit dem 24. Juni 1989 sind „Odem-Theater“ und „Institut für Theaterkunst“ in neuen Räumen unter einem Dach vereint

esotera: Ihre Kurse werden von vielen Menschen besucht, die es nicht unbedingt auf die Bühne drängt. Sie kommen vielmehr, weil sie etwas über sich selbst erfahren möchten. Wie stehen Sie dazu?

Johannes Galli: Menschen, die etwas über sich selbst erfahren möchten, sind auf dem Weg, wirkliche Menschen zu werden. Sich selbst neu zu suchen und in neue Beziehungen zu anderen zu setzen, ist die notwendige Voraussetzung für eine Entwicklung zum Menschsein. Daß Menschen hierher kommen, um an sich zu arbeiten, indem sie neue Erfahrungen machen, begrüße ich sehr. Sie unterstützen unsere Arbeit und liefern darüber hinaus eine „Stoffsammlung“ über das, was ein spielender Mensch ist.

esotera: Es ist verblüffend zu erleben, wie Sie die gerade aktuellen Probleme der Kursteilnehmer erkennen und auf den Punkt bringen können. Wie machen Sie das?

Johannes Galli: Ich mache gar nichts, der Kursteilnehmer macht alles selbst. Er selbst manövriert sich in eine Position, die es ihm ermöglicht, einen Sprung zu machen, sich selbst in einem neuen Licht zu sehen oder auf diesen Sprung zu verzichten. Wenn der Kursteilnehmer sich selbst an diesen Punkt gebracht hat, helfe ich ihm über ein Wort, eine Geste oder ein Bild, das ich in Worten beschreibe, diesen Sprung zu vollführen. Dann ist Erkenntnis für den Kursteilnehmer, den Kursleiter und für die anderen Teilnehmer in der Gruppe sofort möglich. Es ist, als halte man dem anderen einen Spiegel vor, den entscheidenden Ruck kann er sich allerdings nur selbst geben. So ist auch gewährlei-

stet, daß nie eine Verletzung stattfinden kann, denn immer ist es der Kursteilnehmer selbst, der die Geschwindigkeit und Intensität seiner eigenen Erkenntnis steuert.

esotera: „Im Spiel ist der Mensch wirklich“, steht als Motto auf dem Kursprogramm des Instituts. Was haben die Gesetze des Theaters mit denen des Lebens zu tun?



Johannes Galli: Das Spiel ist ein verkleinerter Maßstab des Lebens, dessen Regeln der Mensch überschauen kann, an denen er sich wirklich orientieren kann. Während das Spiel einfach zu durchschauen ist, sind die Gesetze des Lebens für einen lebenden Menschen nicht so einfach zu durchschauen. Im Spiel übt der Mensch also das Durchschauen der Regeln und Gesetze, um über ein analoges Bild vom Spiel her das Leben aufzuschlüsseln. „Im Spiel ist der Mensch wirklich“ ist sicherlich ein provozierender

spielsweise liegt dem gespielten Gespräch zwischen Ehefrau und Geliebter zugrunde. Lilith, nach hebräischer Tradition die erste Frau Adams, wollte sich ihm nicht unterordnen und wurde deshalb auf die dunkle Seite des Mondes verbannt. Eva hingegen ist die Mutter alles Lebendigen, die Erhalterin.

Das Märchen „Schneewittchen“ verdeutlicht eine andere Problematik: die Auseinandersetzung zwischen der jungen, aufblühenden Tochter und der alternden Stiefmutter. „Der Froschkönig“ ist die Geschichte der Zweierbeziehung schlechthin: Ein vom Vater verwöhntes Mädchen gibt einem ekelhaften Frosch ein Versprechen, an dessen Einhaltung sie nicht im Traum denkt. Der ungehobelte Geselle aber besteht darauf, daß sie ihm alles gibt. In höchster Not, vom Vater verlassen, bleibt ihr nichts anderes übrig: Sie wird aktiv, tut etwas in eigener Verantwortung und wirft den Frosch an die Wand – womit sie ein Wesen gerettet hat, das ihre Tat brauchte, um zu sich selbst zurückzufinden.

Sobald das mythologische Motiv oder das Märchen gefunden ist, wird es nachgespielt, wobei es den Spielern völlig freisteht, in welcher Form sie das tun wollen. Jetzt tritt der Spielleiter noch einmal mit aller Kraft in den Vordergrund, denn er ist es, der in feinen Bildern die Beziehung eines jeden Spielers zum übergreifenden Mythos herstellt. Er greift auch regulierend ein, wenn die Spieler in letzter Minute von dem Urwunsch gepackt werden, sich durch ein geschicktes Requisit doch noch völlig zu verändern. Das ist nicht möglich. Nur wer vorher an seinem Typ gearbeitet hat, kann auch das Kostüm aushalten. Der Spruch „Kleider machen Leute“ erfährt hier seine Grenze. Bei genauem Hinsehen erkennt man, ob eine Figur sich nur ein Kostüm übergezogen hat oder ob sie diese Kostümierung auch von innen heraus tragen kann.

Wenn das Publikum am Ende einer Aufführung feststellt, daß „die sich ja selbst gespielt haben“, und seine Begeisterung darüber in einem heftigen Schlußapplaus zum Ausdruck bringt, dann hat ein wirkliches Theaterstück seinen Zweck voll und ganz erfüllt. Wenn ich meinen Traum noch einmal träumen würde, hätte er einen anderen Schluß: Ich käme aus den Kulissen und würde zum Publikum sagen: „Ist mir egal, was Shakespeare geschrieben hat oder wer immer es war, dessen Text ich mir nicht merken kann. Hier spiele ich – und zwar allemal besser als diese Streberin.“

Satz, aber er ist insofern wahr, als zur Wirklichkeit des Menschen ein Verständnis dessen gehört, was er tut. Und das ist im Spiel leichter zu erreichen als im Leben selbst.



esotera: Ist es richtig, daß man Rollen, die man bewußt auf der Bühne gespielt hat, im Alltag nicht mehr ganz so „bewußtlos“ spielen kann?

Johannes Galli: Die Arbeit auf der Bühne ist nicht ganz so einfach auf das Leben zu übertragen. Wenn man jedoch im Leben in ein ganz bestimmtes Rollenverhalten gerät, das auf der Bühne gespielt wurde, besteht die Möglichkeit, daß man innehält. Durch dieses Innehalten kann man die Rolle im Alltag brechen und nach eigenem Willen bewußt neu gestalten. Rollen, die man sich im Alltag als Schutz aufgebaut hat, sind, wenn man sie als Schutz gebraucht, ausgesprochen günstig. Man sollte aber durch die Arbeit auf der Bühne, durch die Arbeit an sich selbst in der Lage sein, frei zu entscheiden, wann man diese Rollen als Schutzschild benutzt und wann man sie durchbricht, um so eine neue Art der Begegnung mit anderen Menschen zu ermöglichen. Ein Schutzschild, hinter dem man nicht hervorkann, der sich bei Herannahen der Gefahr sozusagen automatisch über einen stülpt, ist kein Schutzschild mehr, sondern ein Fangnetz, in dem man sich selbst immer wieder verliert.

esotera: Ihre Arbeit in den Kursen setzt Heilungs- und Selbsterkenntnisprozesse in Gang. Irgendwann aber sind diese Prozesse zunächst abgeschlossen. Was passiert dann?

Johannes Galli: Ich begleite den Kurs Teilnehmer, solange er sich im Umfeld der Arbeit des Odem-Theaters und des Instituts für Theaterkunst orientiert. Hat er eine Orientierung gefunden und akzeptiert, daß das Spiel eine

wunderbare Möglichkeit ist, sich selbst besser kennenzulernen, und hat er dies an sich selbst erlebt und als heilsam empfunden, fordere ich ihn auf, das Erlebte weiterzugeben – in Form eines Theaterstücks, in dem er mitspielt, oder in der Form, daß er sich selbst als Regisseur oder Kursleiter betätigt. Es gibt keine Pause zwischen dem Moment, in dem man sich selbst als Spieler erlebt und selbst Erfahrungen macht, und dem Moment, wo man diese Erfahrungen weitergibt.

esotera: Wie arbeitet das Odem-Theater?

Johannes Galli: Die Schauspieler bestimmen ihre eigene Geschichte in den Theaterstücken, die ich für sie schreibe, Stück für Stück selbst. Die Theaterstücke sind Hülsen, in denen die Spieler wachsen. Das Wachstum der Spieler ist das höchste Ziel unserer Stücke. Wenn nämlich die Zuschauer einem Menschen bei seinem Wachstum zuschauen können, erleben sie ihr eigenes Wachstum. Aus diesem Grund arbeitet das Odem-Theater zyklisch, das heißt in einem festen Jahresrhythmus. Bestimmte Stücke werden dann von denselben Spielern Jahr für Jahr in einem festgelegten Zeitraum wiederholt, und Jahr für Jahr wachsen Spieler und Stück.

esotera: Im Programm des Odem-Theaters sind Stücke, die sich im weitesten Sinne mit esoterischer Thematik beschäftigen. Da gibt es ein Stück über Tarot, eines über den Einfluß der sieben Planeten auf den Menschen und Stücke über homöopathische Krankheitsbilder. Welche Rolle spielen diese Themen für die Arbeit des Odem-Theaters?

Johannes Galli: Das zentrale Anliegen des Odem-Theaters ist es, totem Wissen Leben einzuhauchen – wie der Name schon sagt. Wir arbeiten mit allen Themen, die der Gefahr nicht entgangen sind, in Dogmen und Lehrsätzen zu erstarren, um wieder Lebendigkeit in eben diese Lehren zu bringen. Esoterische Themen haben den Vorteil, daß sie immer tiefe menschliche Problematiken mit tiefen menschlichen Symbolen ansprechen und lösen wollen. Das ist für einen Schauspieler von elementarem Reiz. Da Themen wie Astrologie und Tarot oder Themen wie Reinkarnation und Heilung ohnehin den Menschen als lebendiges Zentrum entwickeln, kann das Theaterstück die gegebene Vorlage noch überbieten.

esotera: Das Odem-Theater arbeitet

Informationen über die beschriebenen Theaterkurse und die Aufführungen des Odem-Theaters erhalten Sie vom Institut für Theaterkunst, Haslacher Straße 15, 7800 Freiburg.

mit drei thematischen Schwerpunkten, die auch die Schwerpunkte der Arbeit in den Theaterkursen sind: Clown, Körpersprache und Stegreifspiel, Märchen und Mythen. Können Sie etwas zu diesen Themen sagen?

Johannes Galli: Der Clown überrascht durch seine unfäßliche Geistesgegenwart und seine nie versiegende Spiellust, die jedes Problem sofort in eine Clownnummer verwandeln kann. Als Spieler der Spieler ist der Clown die Figur, die am sichtbarsten von einer Emotion in die nächste springt. Diese Fähigkeit, sich selbst aus einem Gefühl herauszukatapultieren und ein neues zu betreten, ist für das Theaterstück ebenso wichtig wie für das Leben.

Körpersprache und Stegreifspiel sind eine Rückführung auf das Ausdrucksmaterial, das wir mitbringen. Der Körper, mit dem wir verwachsen sind, gibt uns ganz bestimmte Grundaussdrucksmöglichkeiten. Der krumme Rücken, das verspannte Becken und der schiefe Gang sind Hinweise auf den Grundtenor, den man ausstrahlt. Die-



ser Grundtenor kann nicht von heute auf morgen geändert werden. Wichtig ist, daß man ihn zunächst verstehen und akzeptieren lernt. Das Theaterstück bietet die Möglichkeit, Verspannungen in Ausdruck umzusetzen, Ausdruck in Sprache und Sprache in die eigene Geschichte, die dann wieder spiel- und erlebbar wird.

Märchen und Mythen sind Ausdruck eines tiefen symbolhaften Wissens über den Menschen und bilden den Hintergrund, auf dem sich menschliche Schicksale ereignen. Es gibt kein Stück, das auf diese mythologische Bindung verzichten könnte. Sie ist wie der Grundakkord, auf dem sich dann der Spieler als Einzelton mit seinen Mitspielern zur Melodie verbindet. ●

6.3 Richtlinien der Galli Theaterschule

Hier zitieren wir aus den Richtlinien der Galli Theaterschule, die in dieser Form 1988 – 1992 durchgeführt wurde. In dieser Zeit ist auch das erste feste Ensemble in Freiburg aus der Theaterschule erwachsen. Alle späteren Umstrukturierungen der Galli Aus- und Weiterbildungen tragen den Geist und die Vision der hier beschriebenen Theaterschule.

I. ZIEL UND ZWECK

Die Ausbildung an der Galli Theaterschule ist eine außergewöhnlich umfassende Ausbildung. Zum einen wird auf eine grundlegende Ausbildung in Tanz, Gesang und Schauspiel Wert gelegt, zum anderen werden Fähigkeiten in der Regieführung und im eigenständigen Entwickeln eines Kunstwerks gefördert. Das Wesentliche der Galli Theaterschule aber ist das Erlernen der körpersprachlichen Symbole auf mythologischem Hintergrund, die es ermöglichen, eine umfassende Menschenkenntnis zu erlangen.

In zwölfjähriger Forschungsarbeit (1980 – 1992) entwickelte Johannes Galli die Methode des Stegreifspiels. In einzigartigen Übungsreihen gelingt es ihm, das in jedem Menschen angelegte schöpferische Potential zu wecken und zu entwickeln. Der Schlüssel ist die Erkenntnis, dass eine Rolle zu spielen nicht eine Verstellung bedeutet, sondern, gewollt oder nicht gewollt, immer Eigentliches preisgibt. So ist die Methode des Stegreifspiels darauf gerichtet, den ganzen Menschen als Spieler zu erreichen.

Obwohl die Methode des Stegreifspiels sich hervorragend zu therapeutischen Zwecken eignet, ist es Johannes Gallis Ziel, lediglich dem Künstler in jedem Menschen ans Tageslicht zu helfen, ihn so auszubilden, dass er schöpferisch tätig werden kann.

II. VORAUSSETZUNG

Absolvierung einer 2 x 14-tägigen Weiterbildung am Galli Institut.

III. PROBEZEIT

Nach drei Monaten Probezeit hat sich der Theaterschüler für eine Ausbildung entschieden und unterschreibt den Vertrag.



Widmung

Spielräume schaffen

Es ist meine Aufgabe, suchenden Menschen die Möglichkeit anzubieten, sich selbst im Spiel aus verschiedenen Blickwinkeln zu begegnen.

Die meisten Menschen neigen dazu, ihre Wünsche und Bedürfnisse für ihr eigentliches Wesen zu halten, dies führt sie unweigerlich in eine unglückliche und auswegslos scheinende Lebenssituation, die sie nur mit einer wirklichen Entscheidung überwinden können. Hierzu benötigen sie einen Spielraum zu sich und für sich. Es ist also meine Aufgabe, die Möglichkeit zu einem "inneren Spielraum" und einem "äußeren Spielraum" zu schaffen.

Jeden, der sich berufen fühlt, mir bei diesem Werk zu helfen, heiße ich herzlich willkommen.

Mögen sich die Spielräume mehren und mögen sie den Menschen das bringen, was sie suchen: Räume, in denen sie Sorgen und Nöte spielerisch betrachten können, um sie dann mit innerem Spielraum für ihr Leben zu lösen, oder sie auf der Bühne in Kunst zu verwandeln.

Johannes

IV. JAHRESPROGRAMM

Die Veranstaltungen der Theaterschule finden in einem festen Jahresrhythmus statt:

Erste Theaterschulwoche im Februar

Zweite Theaterschulwoche im März Mysterienschule in der Karwoche

Dritte Theaterschulwoche im Mai Mysterienschule vor Pfingsten

Theater Intensiv im Juni

Theaterprojektstage im Juli

Vierte Theaterschulwoche im September

Fünfte Theaterschulwoche im Oktober

Sechste Theaterschulwoche im November

Siebte Theaterschulwoche im Dezember Mysterienschule vor Weihnachten

Es ist ein wesentliches Merkmal der Galli Theaterschule, dass der Theaterschüler die Zwischenräume zwischen den Theaterschulwochen zum Üben nutzt. Um wirkliche Fortschritte in der eigenen Körperbeherrschung und Konzentrationsfähigkeit zu machen, muss täglich mindestens eine Stunde geübt werden. Nur so geht das Konzept einer selbständigen Entwicklung auf. Die Übungen sind von Johannes Galli selbst entwickelt und die Erfahrungen, die jeder Einzelne mit ihnen macht, werden innerhalb der Theaterschule ausführlich besprochen.

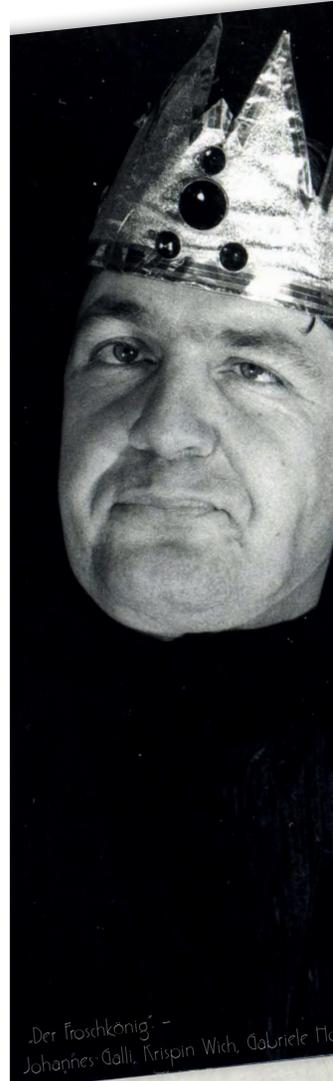
V. SCHULORDNUNG

Ab der bestandenen Gesellenprüfung ist der Theaterschüler berechtigt, selbständig Galli Theaterkurse durchzuführen. Mit bestandener Meisterprüfung ist er berechtigt, den Zusatz „ausgebildet an der Galli Theaterschule“ zu führen.

VI. DIE PRÜFUNGEN

Die erste Prüfung (Zulassungsarbeit)

Der Antrag enthält eine Begründung, warum die Prüfung zum angeforderten Zeitpunkt stimmig ist. In der darauffolgenden Theaterschulwoche teilt der Leiter die Zulassungsarbeit mündlich und öffentlich mit und nennt auch den Zeitpunkt, bis wann sie fertig sein muss. Wenn die Zulassungsarbeit termingerecht abgegeben und akzeptiert wurde, ist die Möglichkeit erreicht, sich zur zweiten Prüfung anzumelden.



„Der Froschkönig“ -
Johannes Galli, Krispin Wich, Gabriele Fl...

Am Morgen im Kreis d
jedem Spieler ein Ti
te noch einiges in K
betroffen und waren
wendig war darauf h
Zuordnung eines Tie
anderen zu beschrei
einem Tierbild, wol
Meinung des Tieres
Außerdem kam noch
zu, was vor allem
nen Golf GTI zuord
Dann kam noch die
war eine sehr wit
penraum, und als
nicht so recht w
ordnen sollte, h
nicht hörte, als
sie sagte dann E
auf den Kopf get
der im Gruppenra
waren. .

Abends im Kreis d
bei wem am schön
ein schönes Ohr,
Abends dann Tar

Freitag 29. J



, Leichtigkeit, Freundlich
als Sinnesorgan, Hände
, Erfahrung von Beziehung
ohne Form, absolute Lie

Partnerversion
in die Augen schauen (3
über die Augen zum ande
berührt euch mit den H
mende Bewegung mit den
mit der Handfläche n
nach oben in des Pa

Arbeit am Mythos

is die Zuordnung der Tiere, daß
n Tier zugeordnet wurde, brach-
in Bewegung. Einige fühlten sich
aren beleidigt, sodaß es not-
uf hinzuweisen, daß man mit der
Tieres versucht, das Wesen des
schreiben, und sich nur hilft mit
, wobei nicht die diffamierende
eres gemeint ist.
och die Zuordnung eines Autos da-
lem Michael verletzte, dem man ei-
zuordnete.

die Zuordnung der Länder, und hier
witzige Szene, Betty war im Grup-
als wir kamen, besprachen, und
nt wußten, welches Land man ihr zu-
e, hob Jan Betty hoch, weil ich sie
als sie da unten rumredete, und
ann Eskimo und hat damit den Nagel
E getroffen, wie überhaupt die Kin-
penraum eine große Hilfe für alle

is dann, welches Körperteil ist
schönsten, wer hat eine schöne Nase,
Ohr, schöne Füße, schöne Brüste etc.
Tarot, Johann und Inge.

9. Juli

Liebe Paula,
Herzlichen Dank für deine
wunderschöne Mütze, sie rubelte
mir glück auf dem Kopf und
paßte wie angegossen.
Bitte laß mich wissen ob und
wann du zur Pleuretschule kommst
und wieviel Volkstanz du machen
wilst!
Bis dann
Johannes

Johannes Galli - Haslachstr. 15 - 7800 Freiburg - Tel. 0761-441484 - Fax: 0761-441464
Deutsche Bank Freiburg, Konto-Nr. 3011467 (BLZ 680 700 30) Postgiroamt
Karlsruhe, Konto-Nr. 225586-758 (BLZ 660 100 75) - Büro: Mo-Fr, 10-13 und 15-17 Uhr



Die linke Hand von vorne längs des Schenkel
zeigt geöffnet zum Himmel.

Konzentration auf das Gef
versucht in die beiden
Munde und atmet die
de Väter

Die zweite Prüfung (Gesellenprüfung)

1. Die eigenständige Entwicklung einer Spielszene nach freier Wahl und ohne fremde Hilfe.
2. Das Erzählen eines eigens ausgewählten Märchens als Theateraufführung auf der Bühne.
3. Ein Tanztheaterstück zu eigens ausgewählter Musik.
4. Ein Stegreiftheaterauftritt.
5. Eine selbstentwickelte Clownnummer.
6. Das Vorstellen einer Regiearbeit, die der Prüfling während einer Theater-schulwoche mit einer ihm zugewiesenen Gruppe erarbeitet hat.
7. Freier Vortrag über ein vorher bekanntgegebenes Thema.
8. Übernahme einer anderthalbstündigen Übungseinheit mit der Gesamt-gruppe. Durchführung einer Tanzgeschichte mit anschließender Besprechung.
9. Schriftlicher Bericht über den organisatorischen Aufbau eines Ressorts in einem Freien Theater.

Die dritte Prüfung (Meisterprüfung)

1. Selbständige Erarbeitung eines eigenen Theaterstückes in der Mindestlänge von 70 Minuten. Hierbei muss deutlich werden, mit der Energie welchen Kellerkinds das Stück aufgebaut ist. In die Aufführung integriert ist ein mehrmi-nütiges Tanzspiel, d.h. ein ausschließlich mit tänzerischen Mitteln dargestelltes Spiel, das mit selbst zusammengestellter Musik untermalt ist. Vorher wird dem Publikum ein Ankündigungstext über das eigene Theaterstück in druckreifer Vorlage mit Begleitschreiben an einen Veranstalter ausgeteilt.
2. Spielerisches Erzählen des Märchens, das den entscheidenden Schlüssel für den Spieler bereithält. Ein Erzählen und Spielen mit aktuellen Bezügen und einfließenden Symboldeutungen. Anschließend wird die Begründung geliefert, wieso dieses Märchen gewählt wurde.
3. Ein schriftliches und ausführliches Konzept, wie man in einer anderen Stadt ein Theater und ein Institut aufbaut. Aufgrund ganz konkreter Recherchen in einer vom Leiter ausgewählten Stadt wird der Aufbau in allen organisatorischen Einzelheiten Stufe für Stufe dargestellt.
4. Ein mindestens halbstündiger Auftritt als Stegreifspieler.
5. Verfassen eines Aufsatzes mit einem vorher gestellten Thema über die Energiegesetze, die im Leben und auf der Bühne herrschen.
6. Ausführlicher in Vortragsform vorgetragener Bericht über die Arbeit an sich selbst.



7. Ein Bericht über die Möglichkeit, mit dem Clown Probleme jedweder Art zu meistern und die Darbietung einer selbständig entwickelten Clownnummer. Hier kann die Clownnummer aus der Gesellenprüfung als Ausgangspunkt dienen.

8. Übernahme einer dreistündigen Sequenz in der Großgruppe und die Durchführung einer Stegreifserie zu einem Thema mit anschließender kompetenter Interpretation und Bewährung in einer provozierten Gruppensituation.

9. Übernahme und selbständige Durchführung eines Theaterprojektes und dessen Dokumentation.

VII. PERSPEKTIVEN

Die Ausbildung an der Galli Theaterschule ist so intensiv, dass während der Zeit der Ausbildung für den Schüler keine Möglichkeit besteht, an anderen Weiterbildungen oder Ausbildungen teilzunehmen.

Sowohl das Galli Theater als auch das Galli Institut bieten bei Eignung dem Absolventen der Theaterschule Arbeitsplätze an. Das Galli Theater übernimmt jene, die sich eher dem Schauspiel zuwenden, und das Galli Institut jene, die sich eher als Spielleiter berufen fühlen. Eine weitere Möglichkeit ist natürlich auch die, sich nach bestandener dritter Prüfung (Meisterprüfung) selbstständig zu machen.

An dieser Stelle sei darauf hingewiesen, dass die Galli Theaterschule einen so eigenständigen Ansatz hat, dass sie eine Ausbildung für einen Theaterbetrieb im üblichen Sinne nicht leisten kann und will.

Wer die Galli Theaterschule besucht, hat sich für einen ganz eigenen Weg entschlossen. *







Kellerkinder

von Michael Trybek
und Eva Schreuer

Tief in unserem Innersten wohnen sieben Kinder - allesamt grundverschieden, aber jedes für eine ganz bestimmte Aufgabe ausgerüstet. Diese Kinder sind wild und ungestüm und verfügen über eine geradezu magische Kraft. Dennoch können wir sie nicht leiden, wollen wir doch um jeden Preis den Anschein eines souveränen, selbständigen Menschen erwecken - also ab in den Keller mit ihnen. Dort vergessen wir sie und lassen sie verwahrlosen.

Unsere sieben Kellerkinder wegzusperren bedeutet aber, unser gesamtes Potential an Lebensfreude und Kreativität zu verdrängen. Also führt kein Weg daran vorbei, wir müssen sie wieder ans Licht holen, uns mit ihnen konfrontieren, ihnen Raum zum Wachstum geben, um lebensfroh und kreativ zu bleiben.

BINNIX
lächelt sehr
viel, um seine
dauernde
Unsicherheit
zu verbergen.
Von klein auf
wurde ihm
sein Selbst-
wertgefühl
aus dem Leib
geprügelt oder
durch kalte
Verachtung aus
dem Herzen
geest ...

Erlöste Form:
LEBENSFREUDE



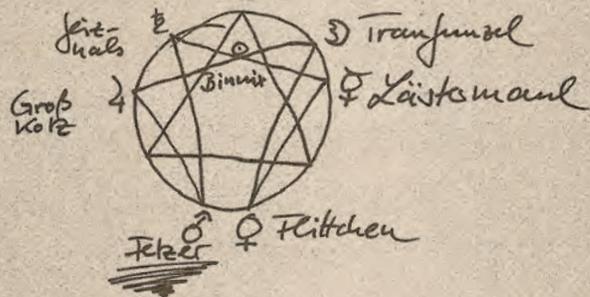
RAP 603

FUJI RAP

also meinem
Notizbuch:
"Knapp vorbei
ist auch dandeln"

III

Die Kellerkinder



Der Feizer fühlt sich immer gleich angegriffen und wehrt sich immer. Er wird schnell rot und ist oft zornig, dann schwellen ihm Stim- und Halschlagader ziemlich heftig an. Ist Feizer nicht in Rage, dann ist es auf Achse. Feizer kann nicht wachen und zuckt nervös. Seine Stimme ist rau und er spricht immer sehr laut, als müßte es gegen eine innere Stimme, die ihn bremsen will, anschreien. Auf Parkettboden hört man ihn schon von weitem, denn er geht nicht, sondern stampft. Feizer lacht laut über seine Witze und haut sich dabei auf die Schenkel. Feizer ist oft besoffen, aber es leidet nicht darunter. Wenn Feizer geistig ausgebildet ist, dann macht er ironische und sarkastische Witze über andere. Er ist sehr schlaffestig, kann aber selbst kleinen Schlag einstecken. Er drückt anderen seine Liebe fein. Flirten heißt für Feizer, zu machen. Im Bett ist Feizer sehr feurig, aber oft nur so kurz, daß es die Partnerin kaum bemerkt. Feizer redet ihr dann die Schuld sehr über zugehen zu. Wie alle Kellerkinder ist Feizer sehr einsam.

Jahresprogramm

1991

Im
Spiel
ist der
Mensch wirklich

**Galli
Institut**

Haslacher Straße 15 · 7800 Freiburg

'93
Schultheater-Werkstatt

14.-17. Juni

Karlskaserne

Hindenburgstraße

Ludwigsburg



**KURSE
AUSBILDUNG
WEITERBILDUNG
TRAININGS**

PROGRAMM

**Galli
Institut**

GALLI WORKSHOPS UND AUSBILDUNGEN



<http://www.galli.de>

Galli

GALLI GROUP

Galli

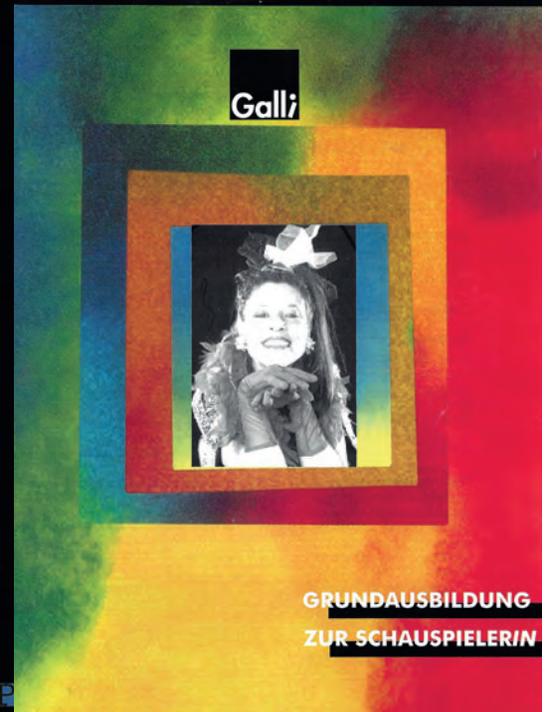
GALLI TRAININGS



<http://www.galli.de>

GALLI GROUP

AUSBILDUNG



Galli

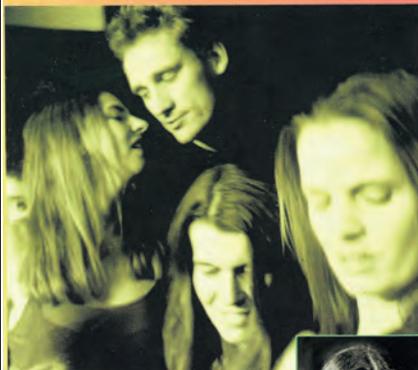
**GRUNDAUSBILDUNG
ZUR SCHAUSPIELER/IN**

Galli Workshops

mit

Gabriele Hofmann

Galli Trainerin und Schauspielerin



März bis September
2001



Gabriele Hofmann

Galli Workshops
Die 7 Kellerkinder
Körpersprache
Der Clown als Heiler
Märchen und Mythen

GALLI AUSBILDUNG

Spontanschauspieler/In



Sommer 2001

12. August bis 1. September
und 12. bis 14. Oktober

Tanz & Rhythmus
Clowntheater
Märchentheater
Körpertraining
Abendtheater

GALLI THEATER
FREIBURG

Galli Trainings

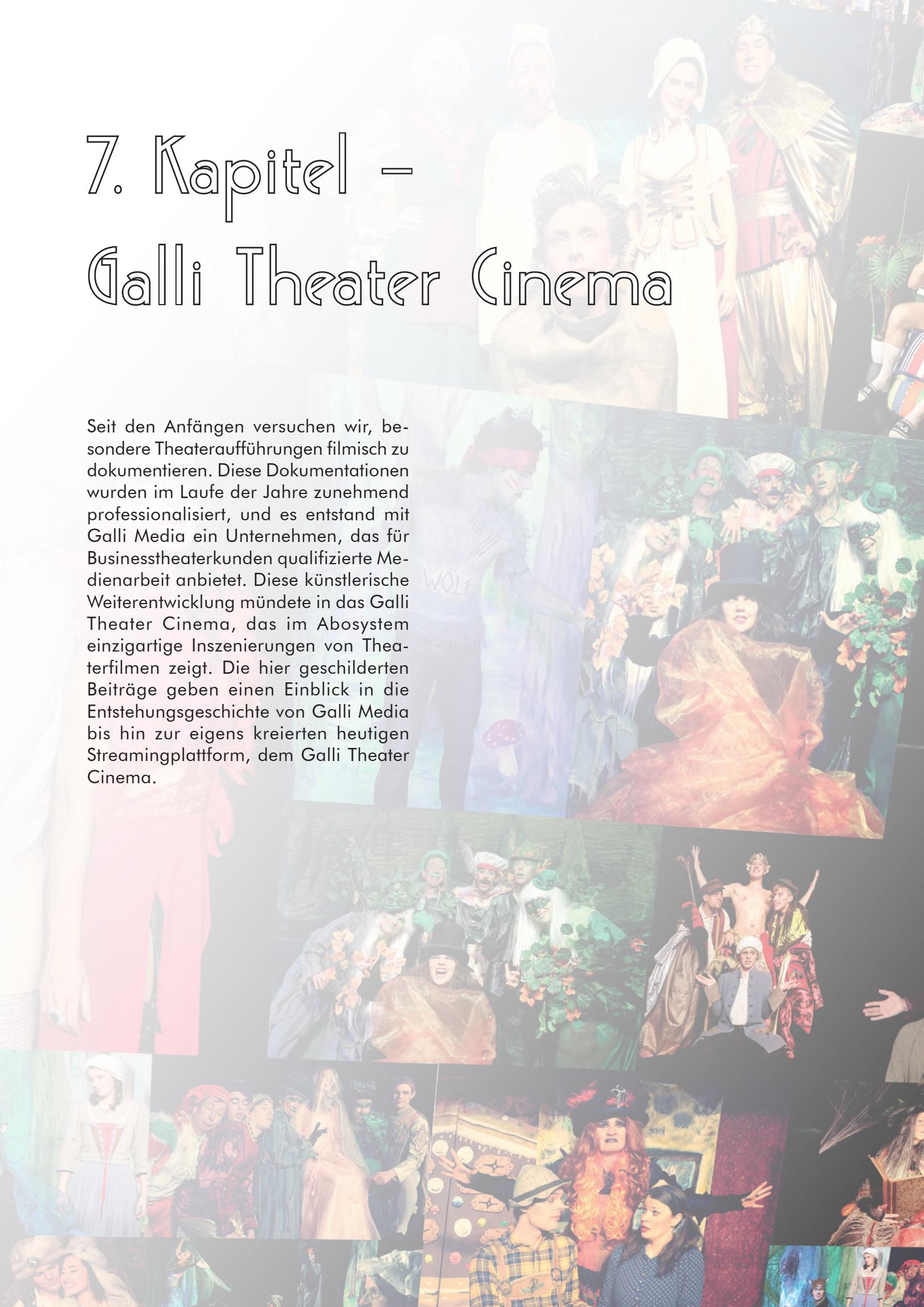
Wiesbaden
Nov 07 - Jan 08

Körpersprache
Kommunikation
Kreativität
Persönlichkeit



7. Kapitel - Galli Theater Cinema

Seit den Anfängen versuchen wir, besondere Theateraufführungen filmisch zu dokumentieren. Diese Dokumentationen wurden im Laufe der Jahre zunehmend professionalisiert, und es entstand mit Galli Media ein Unternehmen, das für Businessstheaterkunden qualifizierte Medienarbeit anbietet. Diese künstlerische Weiterentwicklung mündete in das Galli Theater Cinema, das im Abo-System einzigartige Inszenierungen von Theaterfilmen zeigt. Die hier geschilderten Beiträge geben einen Einblick in die Entstehungsgeschichte von Galli Media bis hin zur eigens kreierten heutigen Streamingplattform, dem Galli Theater Cinema.





7.1 Die Anfänge von Galli Media

von Yvonne Zech

Johannes fragte mich 2005, ob ich nicht seine Kamerafrau werden will. Ich sagte sofort zu, denn ich wollte schon immer Dokumentationen machen.

Ich lieh mir eine Kamera, eine Sony PD 150, und drehte einen kleinen Film im Schlosspark Schönbrunn in Wien. Johannes' Kommentar dazu war: „Du gehst mir mit deinen Tieren auf die Nerven!“ Wenn ich mir den Film heute ansehe, muss ich zugeben: Er hatte recht. Ich filmte Käfer, Schnecken, Emus, Wald und Aussichtspunkte. Aber es hat gereicht: Ich hatte den Job und bekam eine Kamera.

Den nächsten Film drehte ich bei unserem Gruppentreffen im August 2005 in Irland mit einem wackeligen Stativ und meiner Kamera, die ich überall mit hinschleppte. Egal, wo wir als Gruppe hinfuhren – an Strände, an die heiligen Plätze der Kelten, in die Berge – überall war meine Kamera dabei.

Wir filmten einfach drauflos, egal welches Wetter – wir machten es einfach.

Später gründete ich dann mit Daisy Jane Ehrlich Galli Media in Wiesbaden. Der erste offizielle Auftrag war in dieser Zeit die Dokumentation einer Schulungsveranstaltung von AstraZeneca, bei der unser Businesstheater einzelne Szenen spielte.

2006 filmte ich das erste Festival in New York „Galli in the City – A First For New York“ im Sage Theater und unsere ersten Aufführungen in New York, die während des Festivals stattfanden.





Außerdem filmte ich 2006 in Mexico City das EU-Projekt „Act it out“. Das war ein Projekt, bei dem Johannes Galli zusammen mit Straßenkindern ihre ganz persönlichen Lebensgeschichten inszenierte. Sie haben uns im Grünen Haus besucht. Dort entwickelte Johannes Galli aus ihren Geschichten, die sie uns in einer Vorstellungsrunde erzählt haben, ein Theaterstück. Er probte das Theaterstück mit ihnen ein und nach den Proben spielten die Kinder und Jugendlichen ihr Theaterstück direkt auf der Straße vor Publikum. Das Theaterstück hieß „Ayuda me!“ („Hilf mir!“).

Mich hat dieses Projekt tief beeindruckt: Die Zeit mit den Kindern und auch wie in Mexiko um Halloween herum der Toten gedacht wird. Viel fröhlicher und nicht so endgültig wie hier in Europa.

Hauptsächlich filmte ich aber die Theaterstücke und die Solo-Auftritte von Johannes Galli. Ich kämpfte immer mit der Technik und deren Funktionen, denn damals war es noch nicht so, dass man auf YouTube alles erklärt bekommen hat. Heute arbeite ich mich in die Digitalisierung der alten Video-Bänder ein und beschäftige mich mit Video- und Tonrestaurationen, um so viel wie möglich an Videomaterial aus dem Galli Archiv zu erhalten. *

7.2 Gründung des Galli Theater Cinema

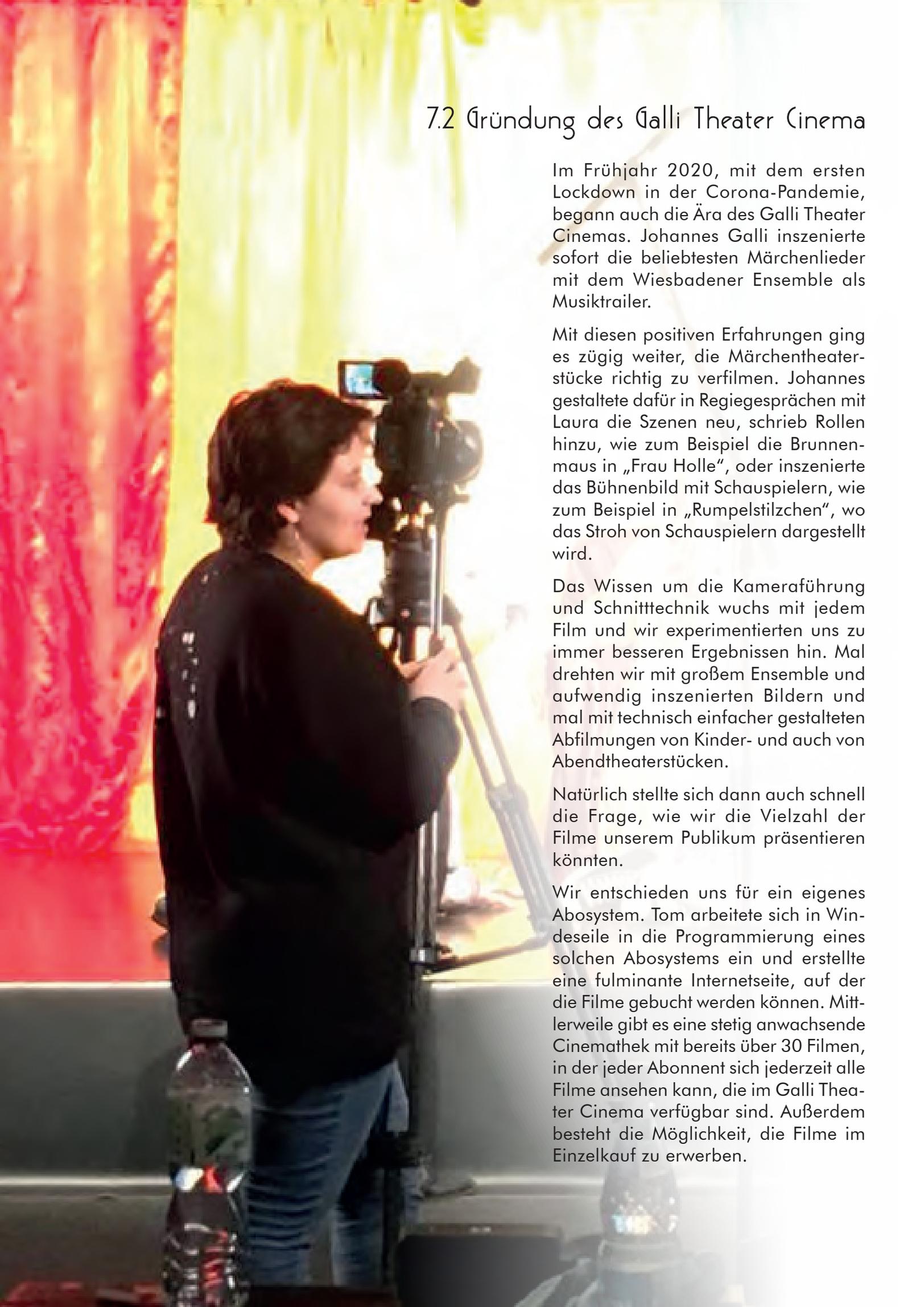
Im Frühjahr 2020, mit dem ersten Lockdown in der Corona-Pandemie, begann auch die Ära des Galli Theater Cinemas. Johannes Galli inszenierte sofort die beliebtesten Märchenlieder mit dem Wiesbadener Ensemble als Musiktrailer.

Mit diesen positiven Erfahrungen ging es zügig weiter, die Märchentheatertexte richtig zu verfilmen. Johannes gestaltete dafür in Regiegesprächen mit Laura die Szenen neu, schrieb Rollen hinzu, wie zum Beispiel die Brunnenmaus in „Frau Holle“, oder inszenierte das Bühnenbild mit Schauspielern, wie zum Beispiel in „Rumpelstilzchen“, wo das Stroh von Schauspielern dargestellt wird.

Das Wissen um die Kameraführung und Schnitttechnik wuchs mit jedem Film und wir experimentierten uns zu immer besseren Ergebnissen hin. Mal drehten wir mit großem Ensemble und aufwendig inszenierten Bildern und mal mit technisch einfacher gestalteten Abfilmungen von Kinder- und auch von Abendtheaterstücken.

Natürlich stellte sich dann auch schnell die Frage, wie wir die Vielzahl der Filme unserem Publikum präsentieren könnten.

Wir entschieden uns für ein eigenes Abosystem. Tom arbeitete sich in Windeseile in die Programmierung eines solchen Abosystems ein und erstellte eine fulminante Internetseite, auf der die Filme gebucht werden können. Mittlerweile gibt es eine stetig anwachsende Cinemathek mit bereits über 30 Filmen, in der jeder Abonnent sich jederzeit alle Filme ansehen kann, die im Galli Theater Cinema verfügbar sind. Außerdem besteht die Möglichkeit, die Filme im Einzelkauf zu erwerben.



Durch diese schnelle Umstellung ist unser Ensemble weiterhin kreativ aktiv. Es entstehen mit unseren langjährigen Partnern wie den Entsorgungsbetrieben der Landeshauptstadt Wiesbaden (ELW) interaktive Projekte wie z.B.: „Mutter Erde spricht zu ihren Freunden“.

Das Theaterstück wird gefilmt, ein Webinar und Quiz zur Thematik erarbeitet und eine Internetseite für Kitas entwickelt, so dass die Müllvermeidung weiterhin als pädagogisches Thema vermittelt werden kann. Mit dem Kulturamt gestalten wir ein Präventionsprojekt für Jugendliche. Das Theaterstück „Voll vernetzt“ setzt sich spielerisch mit dem Thema Mediensucht bei Jugendlichen auseinander. Auch hier wird das Theaterstück zum Film und mit einem neuen pädagogischen Konzept im Online-Schulunterricht angewendet.

Das junge Team um Laura, die schon vor Corona Filmerfahrungen gesammelt hat, mit Yvonne, die schon immer Live-Aufführungen zu Dokumentationszwecken abgefilmt hat, Tom, der die Programmierung beherrscht, und Navine, die sich in den Schnitt hineinarbeitet, startet das Galli Theater Cinema in ein neues kreatives Abenteuer. *

7.3 Mein Weg als Künstlerin

von Laura Carolina Reise

Meine Reise begann im Jahr 2009 mit einem Betriebspraktikum im Galli Theater Wiesbaden und ich war ganz Feuer und Flamme. Jeden Tag stand etwas anderes für mich auf dem Plan, aber auch für die drei Schauspieler, die damals gemeinsam das Theater stemmten: Heidrun, Simon und Julia. Meine Aufgaben reichten von der Pflege des Raumes über Kostüme gestalten bis hin zum Flyer verteilen und Werbeversickungen vorbereiten. Am Ende des Praktikums wurde ich sogar als Technikerin für das Märchen „Prinzessin auf der Erbse“ eingesetzt. Nach den zwei Wochen verabschiedete mich Heidrun noch mit einem Geschenk, nämlich dem Roman „Sonnenmond“ von Johannes Galli, mit Dank und den Worten: „Vielleicht sehen wir uns ja mal wieder!“ Das Wiedersehen ließ nicht lange auf sich warten. Innerhalb einer Woche hatte ich das Buch verschlungen und gewusst, dass es etwas ganz Besonderes ist und hinter dem Namen „Galli“ noch viel mehr steckt. Von diesem Moment an war ich an jedem Wochenende die Technikerin sowohl für die Märchen als auch für die Komödien am Abend. 2011 lernte ich dann Johannes Galli auch persönlich kennen.

Als ich ihm erzählte, dass ich sehr gerne Videos drehe, entstand das Projekt „Klassische Gedichte in Bewegung“. Mit Viviane verfilmte ich neun der klassischen Gedichte, die Johannes Galli gesprochen und mit Musik von Michael Summ auf den CDs „Klassische Gedichte mit Musik“ und „Klassische Gedichte mit Musik - Vol. 2“ veröffentlicht hat. Das war natürlich ein Abenteuer für sich. Mal filmten wir um fünf Uhr morgens auf dem Friedhof, dann wiederum am Rhein, auch mal im Theater mit Schlaglicht und Nebelmaschine. Von allem war

etwas dabei. 2012 wurden die Videos dann auf einer DVD im Galli Verlag veröffentlicht.

Außerdem hatte ich die Möglichkeit, nicht nur als Filmemache- rin, Schauspielerin, Trainerin für Kinder, Jugendliche und Erwachsene tätig zu sein, sondern auch ins Tonstudio nach Freiburg zu fahren und dort Märchen- lieder CDs mit aufzunehmen wie: „Frau Holle“, „Rapunzel“ und „Der Wolf und die sieben Geißlein“.

Kurz vor der Corona-Krise entdeckte ich immer mehr die Arbeit mit dem Clown, vor allem durch die Kinderstücke „Clowns Ratatui“ mit Viviane und „Die Zauberine“, das im März 2020 Welturaufführung mit Pia und mir hatte.

In Zeiten des Lockdowns stieg ich von der Bühne hinter die Kamera und verfilmte viele Märchen. Nun konnte ich wieder eine neue künstlerische Rolle einnehmen, und zwar die der Kamerafrau und Filmcutterin. So habe ich Jahr für Jahr neue künstlerische Gebiete entdeckt, in denen ich mich gestalten kann. Es ist einfach phänomenal, wie vielfältig wir im Galli Theater unsere Kreativität gestalten können.





„Ich habe meinen Lebenstraum verwirklicht!“

Ein Interview mit Johannes Galli von Daniela Prüter (Lebens|t|räume Magazin)

In dieser Reihe stellen wir Ihnen Menschen vor, die das ausleben, wovon sie immer geträumt haben. Mutige und Übermütige, Erfolgreiche und Gescheiterte. Woher nimmt man die Kraft, für seinen Traum zu kämpfen, und wie geht man damit um, falls er am Ende doch zerplatzt?

Sein Traum hätte ihn fast das Leben gekostet, denn Johannes Galli war ein Getriebener. Da gibt es die Momente, in denen er auf seine schwerste Zeit, auf seinen körperlichen Zusammenbruch 2012 zurückblickt: „Ich musste laufen, ich konnte nicht stehenbleiben, sonst wäre ich eingeschlafen. Ich bin ein Ruheloser.“ Aber er sagt nur ein paar Atemzüge später: „Es war eine Pracht, mich hineinzuworfen in diese Welt der Fantasie. Es war meine Heimat geworden, ich habe nur noch in meinen Stücken gelebt.“

Wie ist das, wenn ein Traum so in einem brennt, dass man ihn als Lebensaufgabe betrachtet? Ganz großer Druck ist damit verbunden, wenn man sich eine vielleicht unlösbare Herausforderung gesucht hat. „Ich muss es schaffen, den Menschen die Schönheit des Spiels nahezubringen“, erklärt Galli, „immer, wenn das Leben mich verlocken wollte, wenn es gerade schön gemütlich wurde, kam mir diese Aufgabe in den Sinn. Erst wenn der letzte Verlierer, jeder, der ganz unten ist, sein Glück im Spiel findet, habe ich meine Aufgabe erfüllt.“ Er ist heute ein berühmter Clown, hat mehrere Theater auf der ganzen Welt gegründet – die bis heute seinen Namen tragen – und er hat sich als Trainer für Körpersprache und Kommunikation einen Namen gemacht.



Erschienen im
Fliege / Lebens|t|räume Magazin,
in der Ausgabe Mai 2020

Autorin: Daniela Prüter

Lustig sein, um ein Mädchen zu beeindrucken

Fluglehrer war der Vater von Johannes Galli gewesen, berufsbedingt zog die Familie des öfteren um. Später wird Galli einmal sagen: „Ich habe letztendlich die Situation meiner Kindheit reproduziert. Ich hatte eine Schwester und so bekam ich später selbst auch einen Jungen und ein Mädchen.“ Im Gegensatz zu seinen Kindern, die durchaus als Drehbuchautor und Kreativtänzerin in seine Fußstapfen getreten sind, hatte der junge Galli keine Ambitionen, den beruflichen Spuren seiner Eltern zu folgen. „Ich war gerade 16, als wir mal wieder umgezogen waren, von Bayern in den Rheingau. Nachdem ich zuvor auf einer reinen Jungenschule gewesen war, kam ich nun auf ein gemischtes Gymnasium. Dadurch, dass in diesem Jahr der Schuljahresbeginn von Ostern auf den Sommer umgestellt worden war, ergab es sich, dass ich der Jüngste in der Klasse war. Im Stoff hing ich

daher auch hinterher, die Möglichkeiten, ein ganz bestimmtes Mädchen zu beeindrucken und für mich einzunehmen, waren dementsprechend beschränkt.“ Irgendwann erkannte Johannes Galli, dass er mit Humor auf sich aufmerksam machen konnte. Er imitierte Menschen, ohne dabei gehässig zu sein. Auf seine ganz eigene, freundliche und offene Art gelang es ihm, Mitschüler wie Lehrer regelmäßig zum Lachen zu bringen. „Ich hatte damit Erfolg! Irgendwann gingen wir miteinander“, erzählt Galli heute, „später wurde sie dann aber Apothekergattin.“ Er selbst, der nach den Wünschen seiner Eltern eigentlich Techniker, Arzt, Pfarrer oder auch Förster hätte werden sollen, entschied sich – was schon vergleichsweise revolutionär war – für ein Studium. Neben der Beschäftigung mit Germanistik, Geschichte und Philosophie – was er später mit dem Magister abschloss – begann er, als Straßenclown zu arbeiten.

Inspiziert von Bolek Polívka: Clown auf der Straße

„Dieser tschechische Clown hatte mich so fasziniert, weil er körperlich so präsent war. Er konnte Quatsch machen, hinfallen, hatte eine unglaubliche Beweglichkeit in seinem Körper. Bei mir wirkte das sehr erhellend aufs Bewusstsein. Ich konnte plötzlich mit der linken Hand etwas anderes tun als mit der rechten, vollführte Sprünge, die sonst kaum jemand hinbekam, schwenkte meine Gitarre wie ein Affe, balancierte und schlug Purzelbäume. Ich war ja irgendwie aus einer Not heraus Clown geworden, weil ich nichts anderes konnte, als lustig zu sein. Nun wurde es aber eine echte Leidenschaft“, so Johannes Galli. Das Wirken des Tschechen hatte auch eine politische Komponente: In der damaligen Sowjetunion war der Clown, der auch eigene Theaterstücke inszenierte, eine Art Hofnarr. Wie jemand, der dem König einen Spiegel vorhält. Angstausslösend waren Clowns damals im Bewusstsein der Menschen noch nicht. Das kam erst später, wie ein Trend aus den USA. Trotzdem war Galli aber nie ganz maskiert. „Ich wollte, dass man den Menschen dahinter noch wahrnimmt“, erläutert er, „ich habe mir immer nur eine rote Nase aufgesetzt.“ Schon während seines Studiums arbeitet Galli als Straßenclown. Mit 27 Jahren heiratet er eine Studienkollegin, die beiden bekommen zwei Kinder und Galli

muss nun für vier Personen aufkommen. Am Tag verdiente er 150 D-Mark. Abends schüttete er den Hut voller Hartgeld auf dem Küchentisch aus und schichtete gemeinsam mit den Kindern die Geldstücke aufeinander. In der Bank kannte man ihn damals gut. „Ich habe mich von der Straße zum Theaterclown hochgearbeitet und dann zum Theaterdirektor. Später wurde ich Ideengeber für viele Theater auf der ganzen Welt und ich wurde ein Coach. Es ist mir geglückt, den Clown als weisen, erfahrenen Menschen zu etablieren. Jemanden, der scheitern kann, der das Scheitern nicht nur nutzt, sondern regelrecht anbetet. Denn im Scheitern liegt eine Chance“, so Galli.



Märchen und die Spannungen zwischen den Geschlechtern

Im Mittelpunkt seiner eigenen Stücke stand immer die Spannung zwischen Mann und Frau. Auf Märchen kam Galli dagegen eher aus pragmatischen Gründen. „Ich brauchte Geld für meine Familie und die Geschlechter-Stimmungen waren gerade nicht so aktuell. Märchen dagegen schon. Kinder lieben Märchen, also habe ich Märchen inszeniert.“ Dafür musste Galli natürlich zuerst einmal die Eltern auf die Idee bringen, mit ihren Kindern zu seinen Vorführungen zu kommen. Irgendwann fiel ihm auf, dass seine eigentlichen Ideen auch in den Märchen thematisiert werden. „Ich habe gemerkt, dass ich das eigentlich auch abends bringen kann, wenn nur Erwachsene in die Vorstellung kommen. Warum ist Siegfried am Ende getötet worden? Und mit Blick auf Dornröschen habe ich die Frauen gefragt, wie lange sie denn noch schlafen und

auf den Prinzen warten wollen. Im Froschkönig zum Beispiel, da geht es eigentlich darum, dass eine sehr autistische Prinzessin sich einen ekligen Mann geangelt hat. Ich fragte ins Publikum, wer denn da zuhause auch so einen Frosch sitzen hätte. Man solle ihn an die Wand werfen, damit er sich in einen Prinzen verwandelt. Was für Frauentypen und was für Männertypen es in Märchen gab, arbeitete ich heraus.“



Coachings führen ihn um die ganze Welt

Johannes Galli ist schon damals ein Workaholic, steht immer unter Volldampf und geht ganz in seiner Berufung auf. Anfang der 80er Jahre ist er bekannt als Clown Galli und arbeitet daran, ein eigenes Theater zu haben. „Ich war der Meinung, ich sei eine Reinkarnation von Molière. Ich hatte einen Film über ihn gesehen, ich wollte wie er eine eigene Gruppe haben und eigene Stücke schreiben. Dann habe ich Workshops gegeben, Leute für mich und meine Ideen begeistert. Die sind dabei geblieben und wir waren schließlich eine Gruppe aus sieben oder acht Leuten. Dann sagten sie „Hey, du hast uns hier zusammengebracht, jetzt schau, dass wir genug Geld verdienen!“

Zum Körpersprachetraining war Galli eher zufällig gekommen. Als er einen Clownkurs gab, wurde ein Mann auf ihn aufmerksam, der Mana-

ger bei Daimler war. Galli sei ein einfühlsamer Trainer und könne den Menschen helfen, ihr kreatives Potential zu entdecken, befand er. Er buchte ihn für ein persönliches Coaching, bei dem es dann nicht um die Clownerie, sondern professionell gesteuerte Körpersprache ging. Auch andere Spitzenmanager wurden dadurch auf ihn aufmerksam. Gleichzeitig lässt Galli aber seine eigenen Schauspiel-Aktivitäten nicht aus dem Auge: „Da hatte ich die Idee mit dem Märchentheater.“ Eins nach dem anderen eröffnet. Es war die Jahrtausendwende, als Galli der Ansicht war, seine Ideen sollten nicht nur in Deutschland bekannt werden. „Wenn ich etwas wollte, dann wollte ich es mit meinem ganzen Körper. Meine Mutter hatte immer gesagt, ich könne einen Wald voller Affen verrückt machen. Also ging ich nach New York.“ Bis heute gibt es dort in Downtown Manhattan das Galli-Theater. Nachdem er dort einen Workshop gegeben hatte, kam eines zum anderen: Teilnehmer, die von weiter her gekommen waren, luden ihn ein, doch auch zu ihnen zu kommen. Es gab Workshops in Kanada, in Toronto, Vancouver, Peru und Mexiko. Von 2000 bis 2012 war Galli weltweit unterwegs. Mittlerweile hatte er ein Lizenzsystem aufgebaut, so dass das Geld automatisch floss und seine Reisen abgesichert waren. Immer noch gibt es Theater mit seinem Namen in Wiesbaden, Berlin, Frankfurt, München, Weimar, Erfurt, Backnang, New York und Peking. Zur Galli-Unternehmensgruppe gehört außerdem ein Buchverlag.



Zusammenbruch mit 60 Jahren nach einem Leben unter Volldampf

Mit 42 Jahren hatte Johannes Galli schon eine Art Warnschuss von seinem Körper bekommen, den er aber ganz bewusst nicht hören wollte. „Ich bekam damals eine Bauchspeicheldrüsenentzündung und bin seitdem Diabetiker. Doch ich wollte das alles nicht wahrhaben. Ich arbeitete weiter wie verrückt und ließ mich von diesen körperlichen Einschränkungen nicht stoppen. Dass ich vielleicht zu viel gearbeitet habe, war ja mein einziges Problem gewesen. Ich hatte nie geraucht, trank keinen Alkohol ... nur eben die Arbeit mit voller Kraft zehrte nun mehr an mir, als ich zugeben wollte“, so Galli. Ob einem da nicht schwindelig wird? „Ja klar! Vor allem, weil ich ja auch immer neues Geld für die Truppe besorgen musste. Und war etwas übrig, so habe ich das Geld von den Lizenzen gleich wieder in ein neues Theater investiert.“ Eines Tages sitzt er bei der Dialyse und ihm sagt ein Arzt, statistisch habe er exakt noch bis zum 16. Februar 2016 zu leben. Das könne man klar ausrechnen. Mit 60 Jahren geht es dann nicht mehr weiter: Galli erblindet, ist völlig niedergeschlagen, hat Herzrhythmusstörungen und in den folgenden zwei Jahren wird alles immer schlimmer.

Leben ohne Augenlicht, aber trotzdem alles wie vorher?

Immer weniger wurde seine Sehkraft, am Ende stand die Erblindung. Doch auch Körpersprache hat Galli mittlerweile blind zu lesen gelernt. „Wenn jemand sich verschließt und demonstrativ die Arme verschränkt, das hört man auch an seinem Atemfluss. Je nachdem, ob jemand zu langatmig oder auch zu kurzatmig ist, ob er an einer falschen Stelle lacht oder aus einer Situation fliehen will – das hört man mit einiger Übung an seiner Stimme“, berichtet Galli. „Menschen wollen sich ja oft verbergen, damit die anderen sie nicht erkennen, wie sie sind, sondern das denken, was der Betreffende gerne möchte. Manipulatoren sind übrigens die größten Feinde eines Clowns. Er selbst ist völlig absichtslos, darin liegt auch seine Kraft.“ Nachdem ihm selbst klar wurde, dass er von nun an alle zwei Tage für fünf Stunden zur Dialyse muss, wirft es ihn psychisch schon mal kurz um. „Ich war

doch der große Selbständige, der Selfmademan, the big Johannes Galli ... und plötzlich sollte ich vollständig hilflos sein, abhängig von allem. Ich konnte mich nicht mehr alleine anziehen, alleine essen, ja, noch nicht mal alleine zur Toilette. Doch dann kam die Wende in meinem Kopf.“ Galli wird bewusst, dass er doch viel Gutes getan hatte. Viele Menschen zum Lachen gebracht, bei vielen durch seine Kurse lebensverbessernd gewirkt. „Ich habe das Recht, dass man mir beisteht“, dachte er sich, „ich hatte immer gesagt, ein Clown könne auch demütig sein, nun musste ich aber beweisen, dass ich es wirklich bin, indem ich demütig Hilfe von anderen annehme.“



Es geht weiter – in vieler Hinsicht anders

Gleichzeitig schreibt Galli gerade an vier Romanen, verfasst Theaterstücke und geht mit Unterstützung auch spazieren. „Das Social distancing macht sich für mich kaum bemerkbar, in meinem direkten Alltag. Ich kann auch draußen weiterhin meine Regisseurin treffen“, erzählt er. „Wir sind jetzt dabei, den Theaterbetrieb auf online umzustellen. Das ist eine spannende Zeit. Ich hatte immer gegen den Film gewettert und gemeint, nur im Theater gibt es die richtige Welt. Jetzt schreibe ich meine Stücke als Filmdrehbücher um und arbeite an Vertonungen meiner Bücher. Das ist eine Riesenarbeit, aber sehr aufregend.“ Genau die Leidenschaft, die ihn all die Jahre so getrieben hat, dass seine Gesundheit dabei auf der Strecke blieb, scheint ihm heute die Kraft zu geben, trotz aller Widrigkeiten weiter zu machen. *

Danksagung

Allen Mitwirkenden, die Texte, Fotos, Grafiken und Beratung zum Gelingen dieses Buchprojektes beigesteuert haben, danke ich von ganzem Herzen.

Ein großer Dank gilt Pia Magdalen, die bereits die Anfänge der Galli Theatergeschichte archiviert hatte, so dass wir aus einem großen Lager prall gefüllt mit Archivmaterial schöpfen konnten. Die Stunden, die wir gemeinsam das Archivmaterial gesichtet und sortiert haben, sind der Grundstein für dieses Buch.

Gabriele Hofmann und Rainer Eckhardt haben uns dankenswerterweise in diesen Arbeitsphasen ebenso tatkräftig unterstützt.

Ohne die Geschichten der Galli Theatergruppe wäre dieses Buch nicht entstanden.

Vielen Dank an alle, die die Geschichten dokumentiert und beschrieben haben.



Heidrun Ohnesorge
Projektleiterin

Wiesbaden, Februar 2021

Mögen sich
viele von guten
Orten Spielräume
öffnen und Spiele
entfalten. Spiel
erzucht Freude
Herzensreine Freu
de heilt alle
und alles,
alle und
alles